

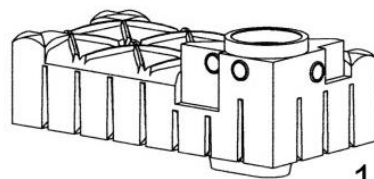
Flachtanks F-Line

**Technische Dokumentation
Unterirdische Universalspeicher Flachtank F-Line
1.500L - 3.000L - 5.000L und 10.000L**

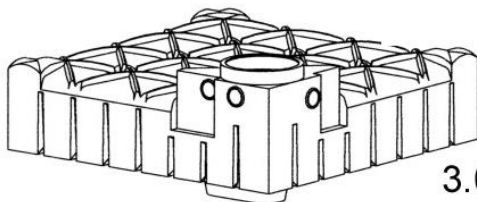
[\(Seite 2-12\)](#)

**Technical documentation
Underground container F-Line
1,500L - 3,000L – 5,000L and 10,000L**

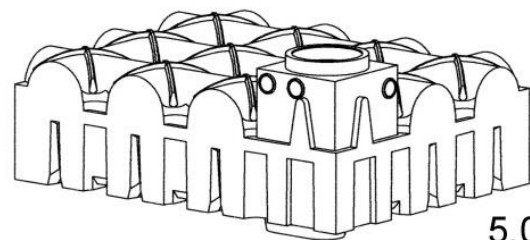
[\(Page 13-23\)](#)



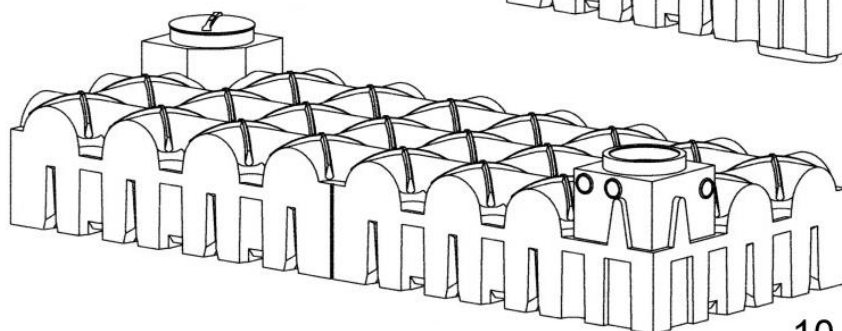
1.500L



3.000L



5.000L



10.000L

Technische Dokumentation

Unterirdische Universalspeicher Flachtank F-Line

Inhaltsübersicht

1. Standort	2
2. Installation.....	3
3. Installationsanleitungen.....	4
4. Hauptabmessungen und Lage der Standard-Anschlussöffnungen	7
5. Zubehör optional	11

1. Standort

1.1 Lage zu Gebäuden

Die Baugrube darf einen Mindestabstand zu Gebäuden nicht unterschreiten, s. Punkt 3, Bild 1. Der Tank darf nur überbaut werden, wenn die auftretenden Lasten nicht höher sind als die Verkehrslasten.

1.2 Verkehrsverhältnisse

Belastungsklasse A15 (z.B. Fußgänger, Radfahrer): keine besondere Ausstattung nötig.
Belastungsklasse B (PKW, Kleinbus, max. Gesamtgewicht 3,5 t; max. Achslast 2,2 t). Siehe PKW Komplett Set I und II. Mindestabstand Tankoberseite zur Erdoberfläche: 600 mm.

1.3 Bodenverhältnisse

Die Tanks dürfen maximal bis zur Tankoberseite („Schulterhöhe“; Abbildungen unter Punkt 4) in Grund-/bzw. Schichtenwasser eintauchen. Dabei muss die Erdüberdeckung mindestens halb so hoch sein wie die Eintauchtiefe ins Grund- / Schichtenwasser (Auftriebssicherung).
Bei suspendiertem („verflüssigtem“) Lehmboden darf die Eintauchtiefe nicht mehr als 250 mm betragen.

1.4 Hanglage

Das Gelände ist auf Rutschungsgefahr des Erdreichs zu prüfen (DIN 1054 Ausgabe 1/2003, E DIN 4084 Ausgabe 11/2002) und gegebenenfalls mit einer Stützkonstruktion (z.B. einer Mauer) zu stabilisieren. Informationen dazu gibt es bei örtlichen Behörden und Baufirmen.

1.5 Baugrubengestaltung

Steife, „stichfeste“ Böden: bis 1,75 m Tiefe der Baugrube (Maß A3 in Bild 2 und 13a, Punkt 3) kein Böschungswinkel erforderlich. Der Arbeitsraum sollte so breit sein, dass die Verdichtung des Verfüllmaterials möglich ist (200mm in Bild 2 unter Punkt 3). Bei größeren Tiefen als 1,75 m sind 500 mm Arbeitsraum einzuhalten; der Tank sollte mindestens 300 mm dick mit Verfüllmaterial ummantelt werden (Bild 13a unter Punkt 3).
Bei lockeren Böden (Grobsand, Kies) gelten obige Angaben auch für 1,25 m Baugrubentiefe. Auch bei den Arbeitsraumbreiten von 500 mm gelten die in den Bildern 3 bis 12 sowie 13a dargestellten Installationsschritte.

1.6 Weitere Kriterien

Vorhandene Leitungen, Rohre, Vegetation sowie andere Besonderheiten sind so zu berücksichtigen, dass Beeinträchtigungen und Gefährdungen vermieden werden. Die Erdüberdeckung ab Tankschulter (Punkt 4) darf für 5000l und größer maximal 1,5 m betragen. Für die Flachtanks 1500 und 3000l darf die Erdüberdeckung ab Tankschulter maximal 1,1 m betragen.

2. Installation

2.1 Verfüllmaterial am Tank (Umhüllung, Bettung; Punkt 3 Bilder 2, 3, 4, 13 und 13a)

Das Verfüllmaterial muss gut verdichtbar und wasserdurchlässig sein, eine feste Packung bilden und darf die Tankoberfläche nicht beschädigen. Wenn das Verfüllmaterial scharfkantige und/oder spitze Bestandteile enthält, ist die Tankwand durch eine Sandumhüllung zu schützen.

Rundkornkies - unsere Empfehlung!

Maximale Körnung 8/16 mm

(alternativ z.B.: 12/16 mm oder 8/12 mm)

Positive Eigenschaften

- Gut zu verarbeiten
- Kies ist weitestgehend selbstverdichtend
- Vermeidung von Hohlräumen
- Das Material wird lose geschüttet und verdichtet sich durch mechanisches Nachstochern insbesondere in den Durchzügen bei den Flachtanks und den unteren Zwickeln bei BlueLine II und NEO-Tanks
- Leichter als Füllsand
- Nimmt kein Wasser auf. Gute Ableitung von Stau- oder Schichtenwasser
- Sehr hohe Stützkraft
- Kann auch von Nicht-Fachleuten verbaut werden

Anderes Verfüllmaterial kann im Einzelfall verwendet werden. Hierzu das technische Merkblatt DORW0100 „Verfüllmaterial gültig für alle Premier Tech Aqua / REWATEC Behälter“.

Siehe www.premiertechaqua.com

2.2 Verfüllung außerhalb der Umhüllung (Verfüllmaterial am Tank) des Tanks: Es kann Aushub oder anderes Material verwendet werden, das ausreichend stabil und sickerfähig ist.

2.2.1 Verdichtung um den Pumpensumpf (1500L-5000L). Um den Pumpensumpf herum muss besonders sorgfältig verdichtet werden. Um die Stelle hinter dem Pumpensumpf zu verdichten muss das Material zum Verdichten durch den darüber liegenden Durchzug eingefüllt werden und mit einem geeignetem Gerät, z.B. eine Dachlatte, festgestampft werden.

2.3 Verfüll- Verdichtungsmethoden: Die anzuwendenden Verfüll- und Verdichtungsmethoden sind in Punkt 3 beschrieben (Installationsanleitung)

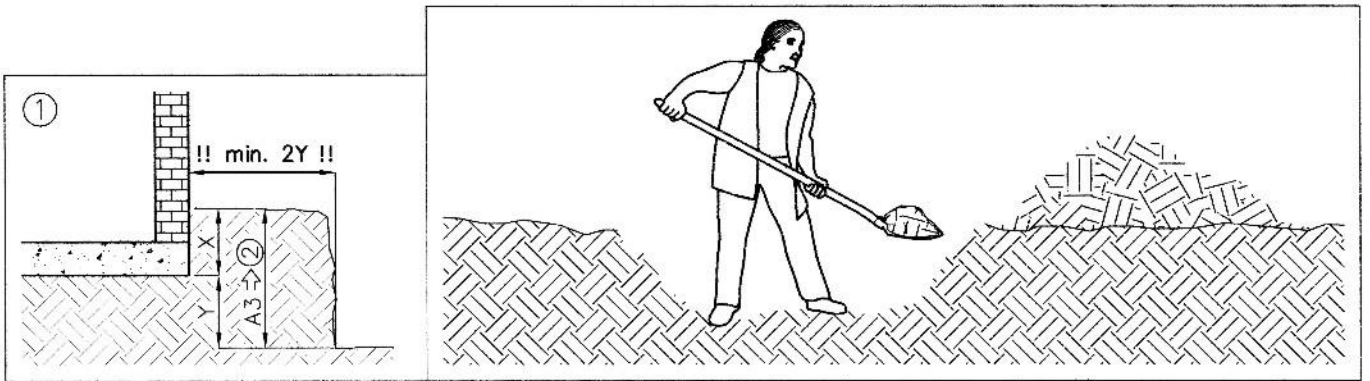
Zu den nicht anzuwendenden Methoden gehört insbesondere das Einschlämmen. Es wird keine Verdichtung erreicht und das Korngemisch entmischt sich, so dass keine stabile Packung entsteht.

Tragschicht befahrbare Version: Es ist Gestein des Korngrößenbereichs 2/45 zu verwenden.

2.4 Leitungen

- Die Zulaufleitung sollte mit Gefälle zum Tank verlegt werden (>1%).
- Eine Überlaufleitung bzw. Ablaufleitung sollte ein stärkeres Gefälle vom Tank weg aufweisen, als das der Zulaufleitung zum Tank hin.
- Eine Versorgungsleitung ist so zu gestalten, dass ein Überfluten eines angeschlossenen Aggregatraums (z.B. Keller) bei (über-)vollem Tank vermieden wird. Dieses kann beispielsweise realisiert werden durch ein ausreichend starkes Gefälle der Leitung vom Haus zum Tank. Oder die Installation einer Abdichtung. Die Leitungen sind so einzubauen, dass Frostsicherheit gewährleistet ist. Dieses ist entsprechend den örtlichen klimatischen Verhältnissen, gegebenenfalls in Abstimmung mit den Behörden, festzulegen.

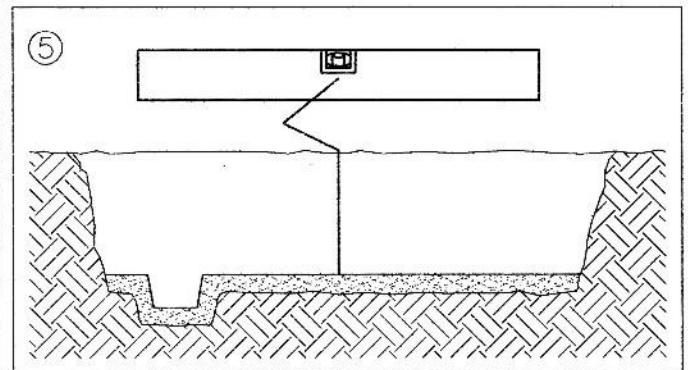
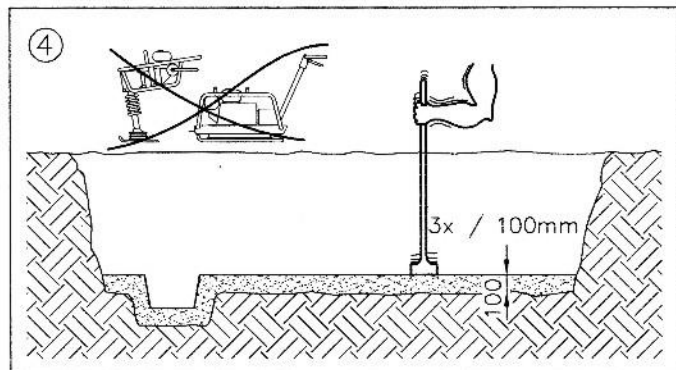
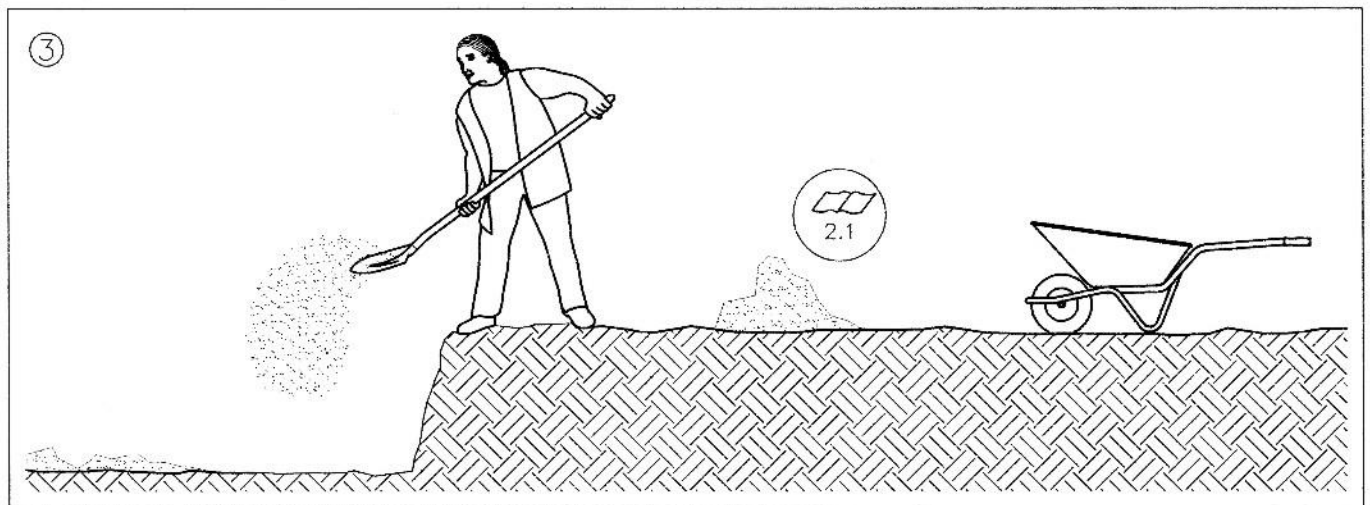
3. Installationsanleitungen

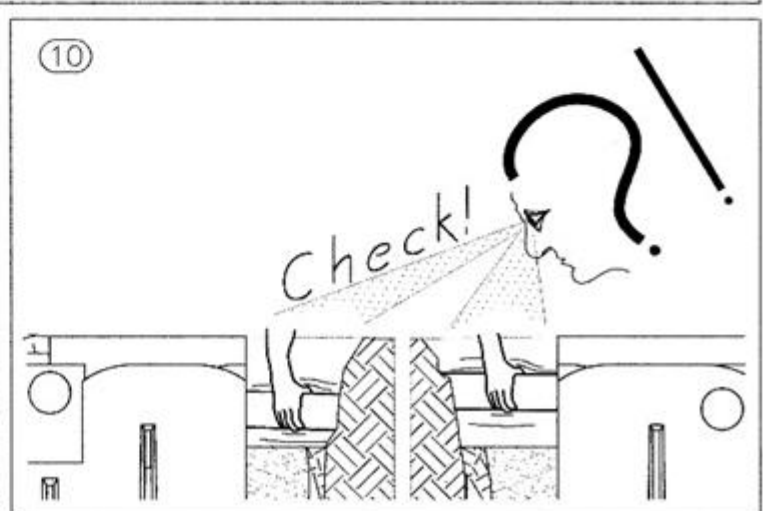
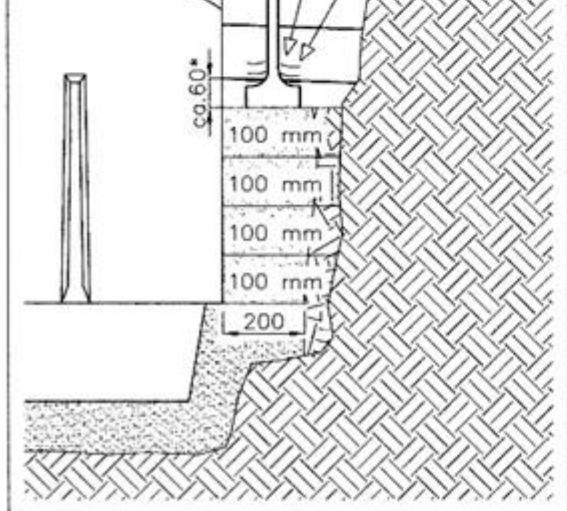
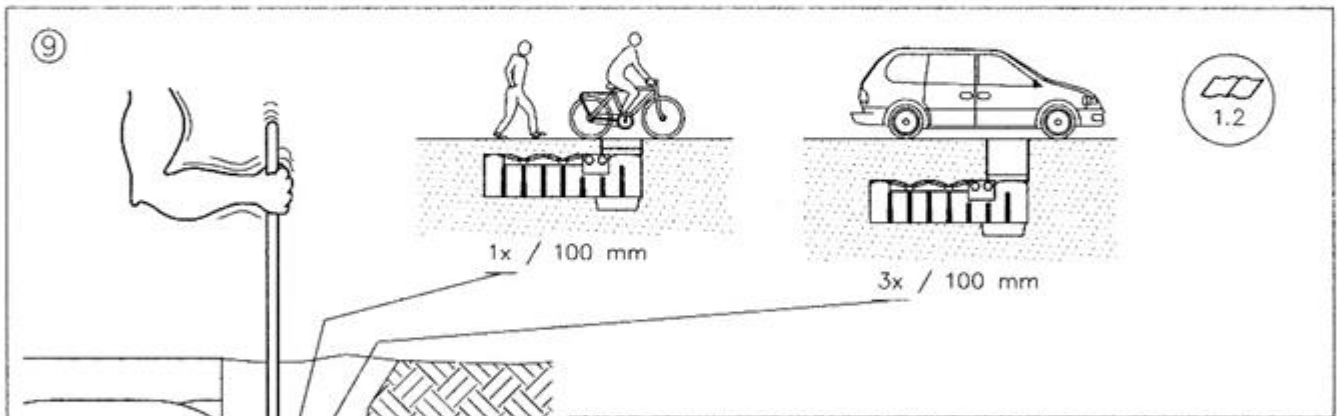
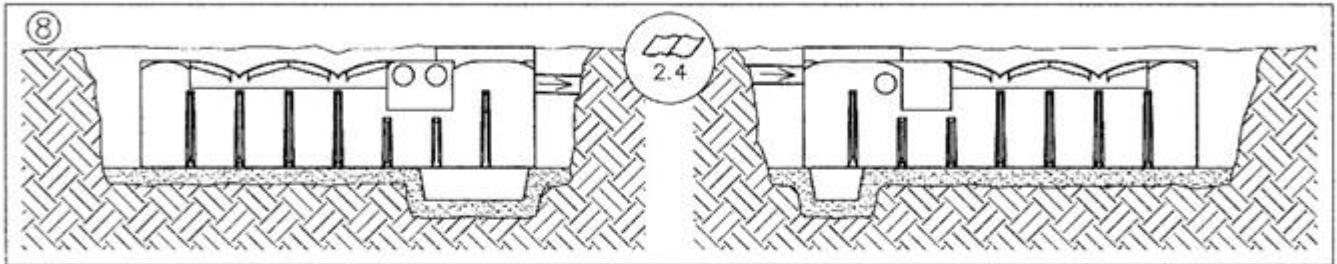
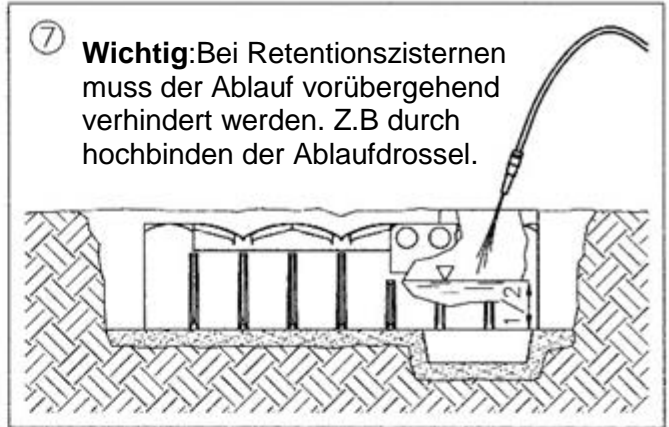
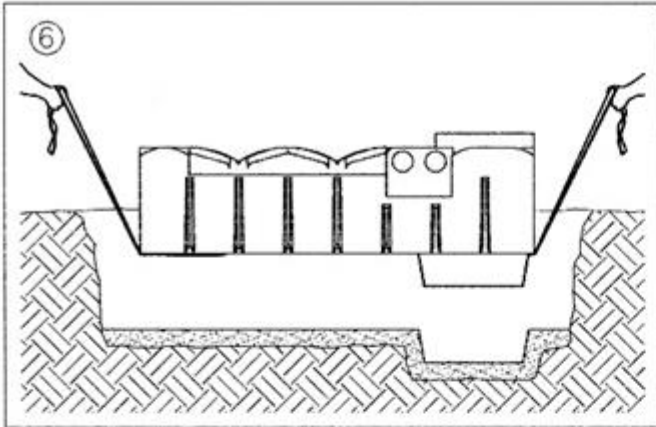


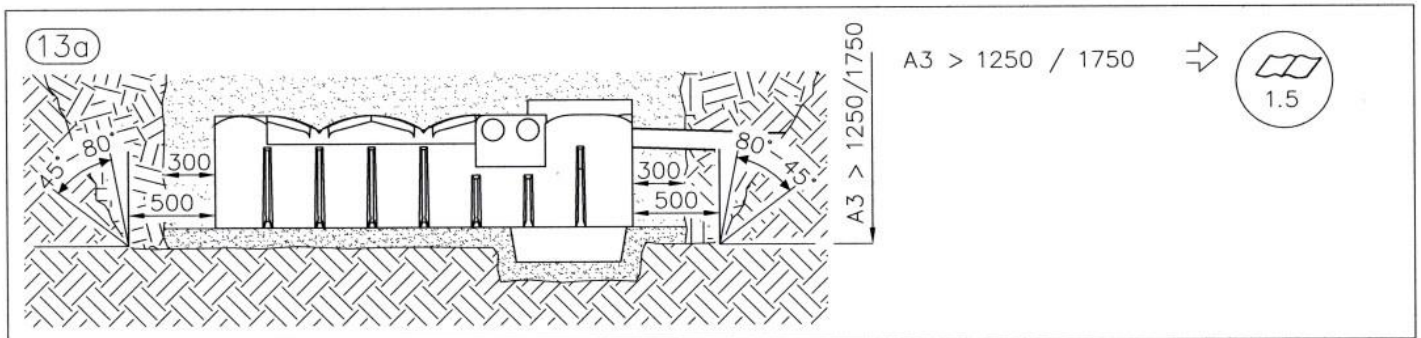
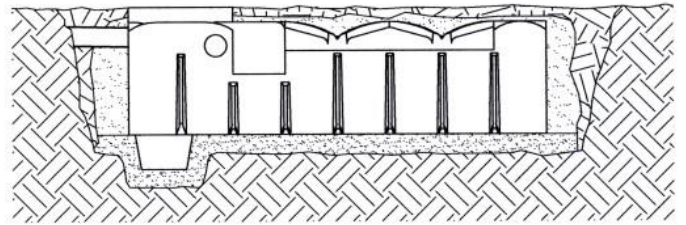
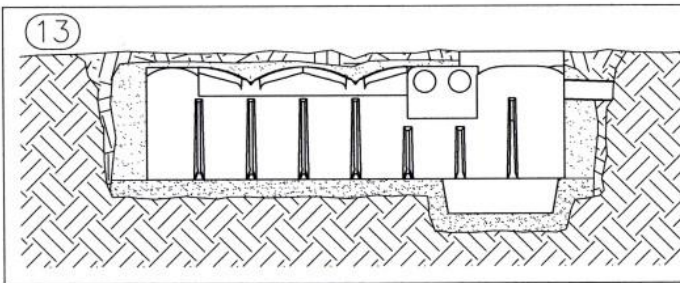
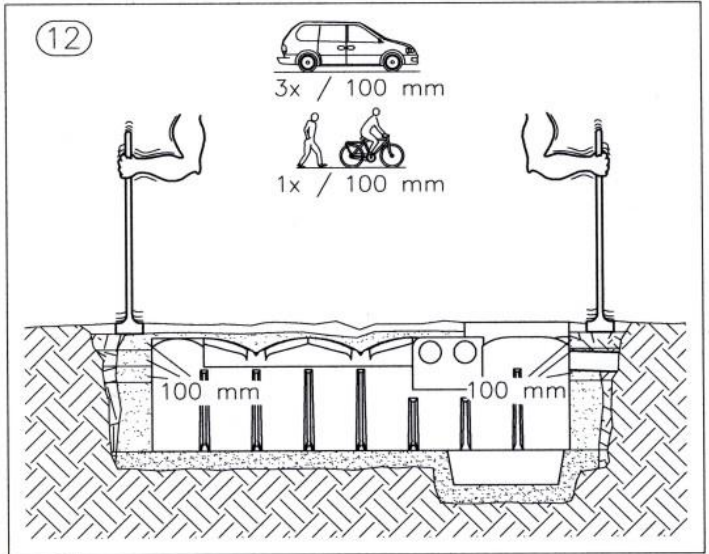
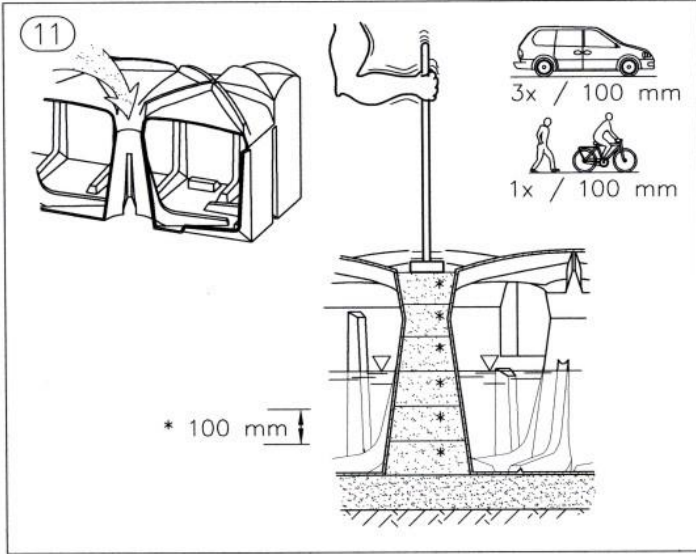
②

F-Line	1500 L	3000 L	5000 L	10000 L
A1	2400	2400	2960	5930
A2	1200	2400	2220	2220
A3	835*	835*	1095*	1095*

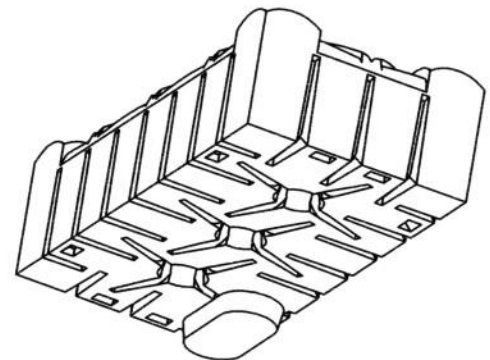
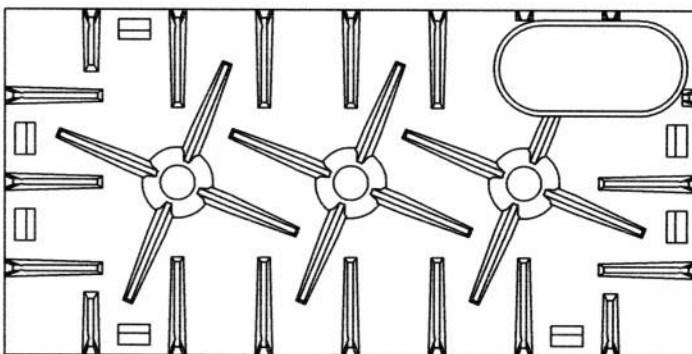
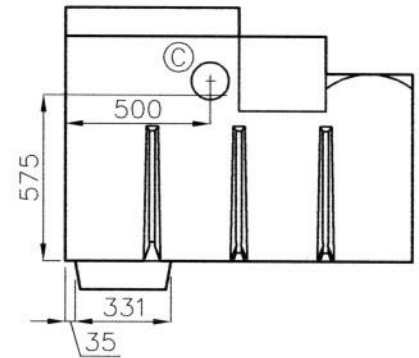
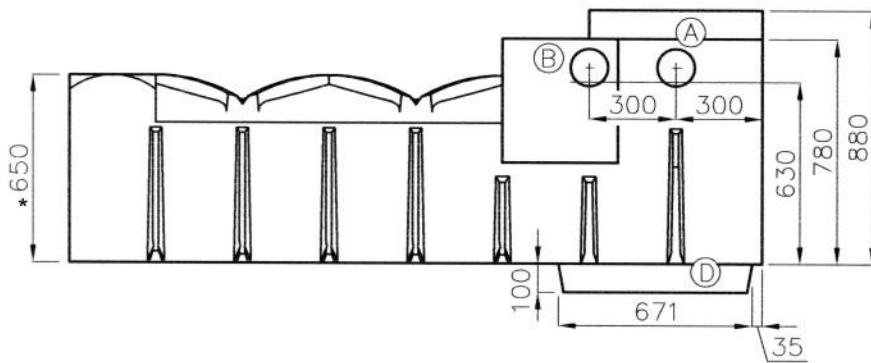
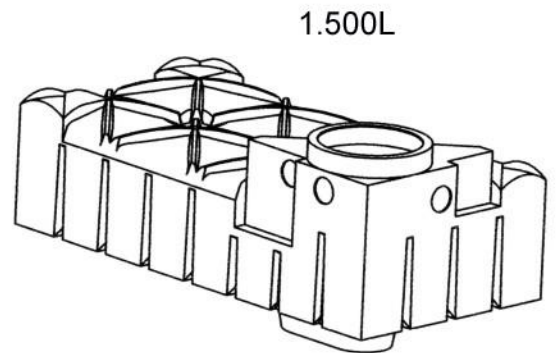
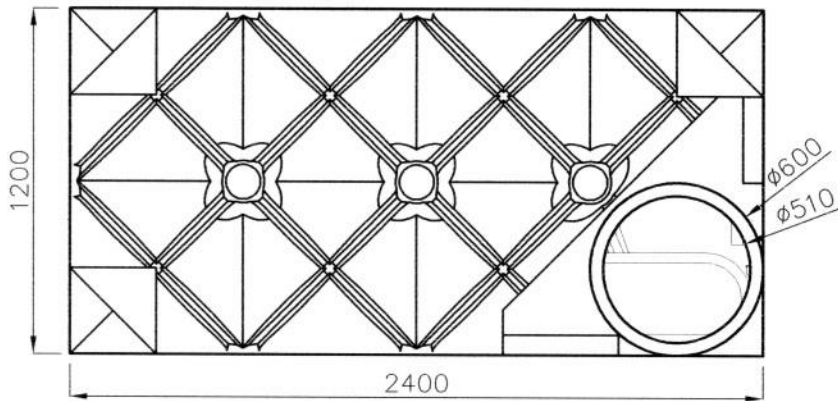
* A3 > 1250 / 1750 → 1.5 (13a)





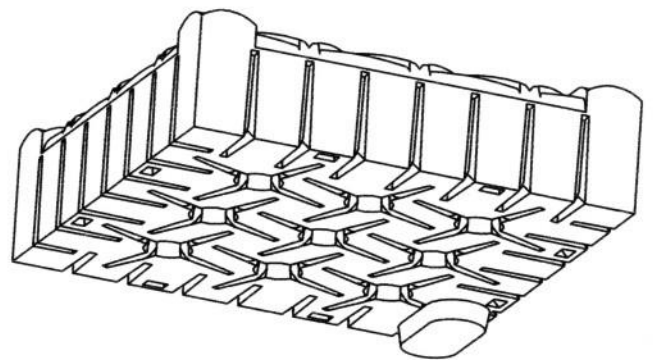
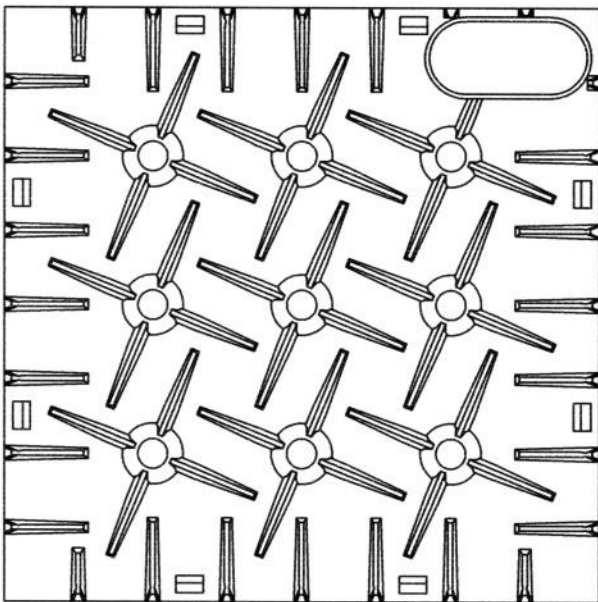
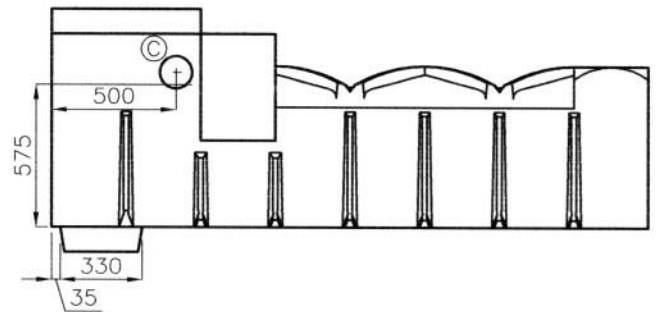
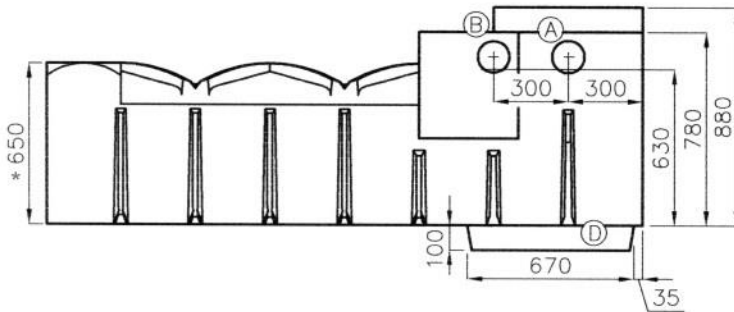
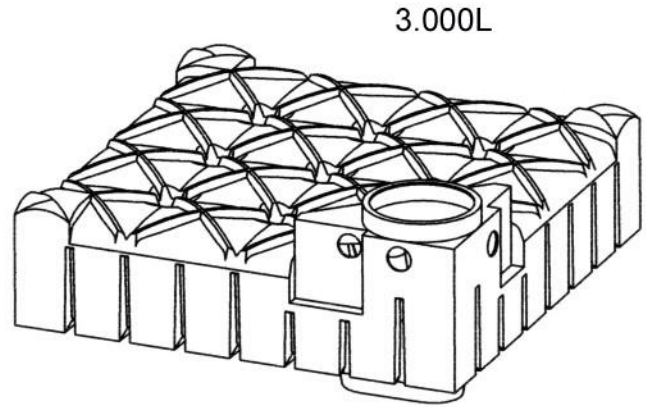
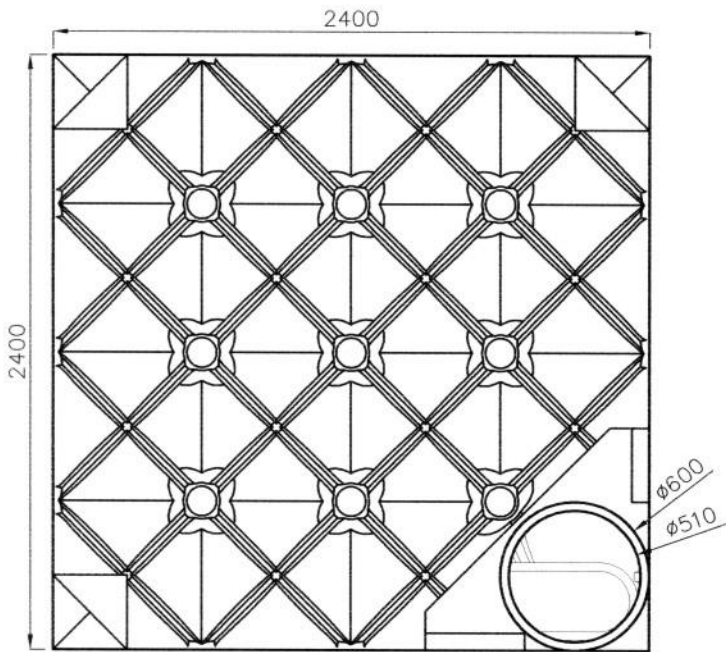


4. Hauptabmessungen und Lage der Standard-Anschlussöffnungen



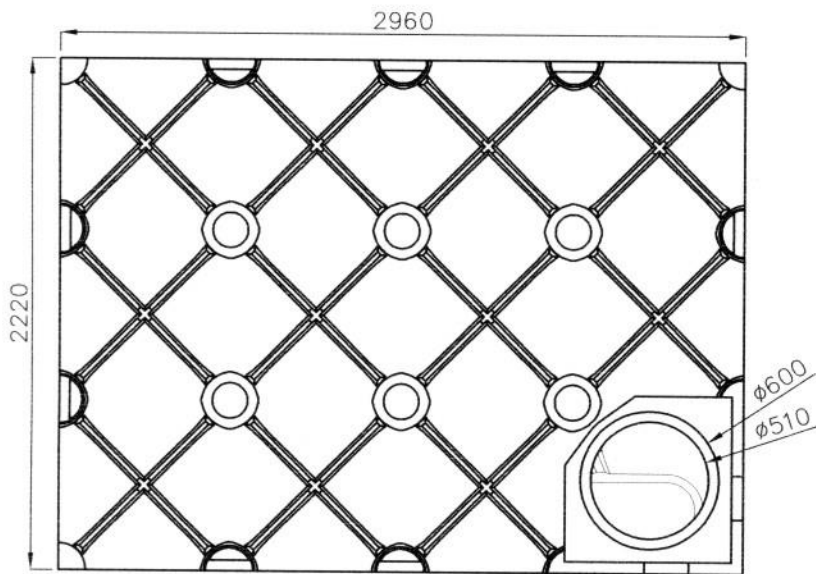
Regenwassernutzung:
 A/B: Anschluss Zulauf/Versorgungsleitung DN100
 C: Anschluss Überlauf DN100
 D: Pumpenbecken, siehe Vorderseite

* Höhe Tankschulter

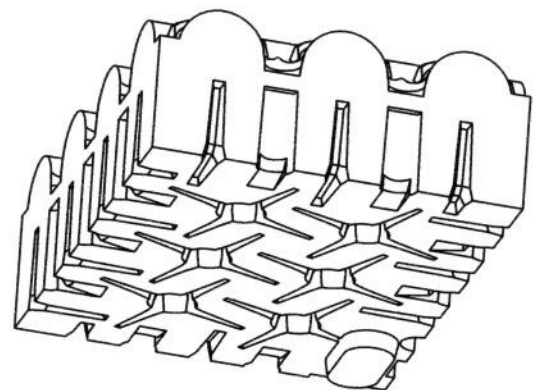
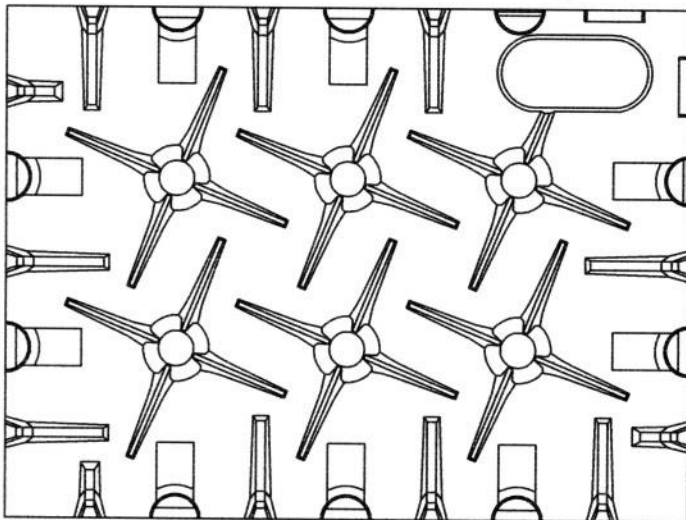
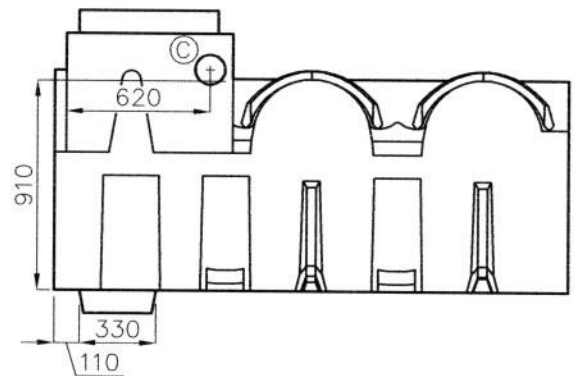
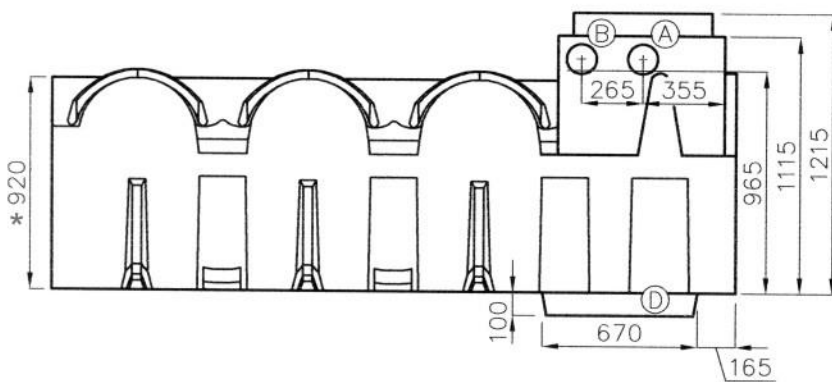
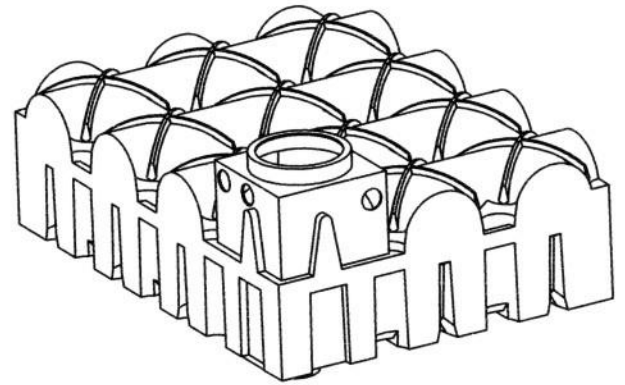


Regenwassernutzung:
 A/B: Anschluss Zulauf/Versorgungsleitung DN100
 C: Anschluss Überlauf DN100
 D: Pumpenbecken, siehe Vorderseite

* Höhe Tankschulter



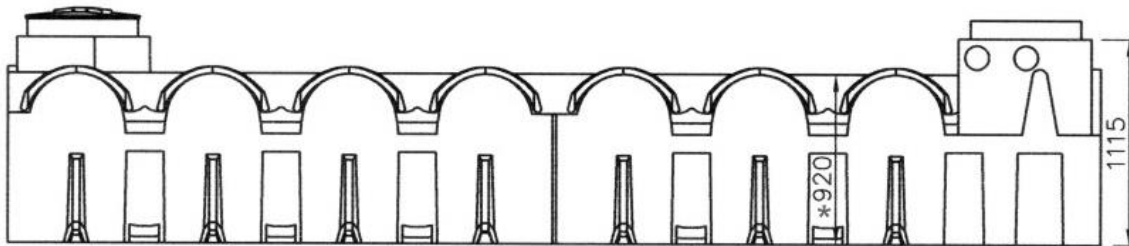
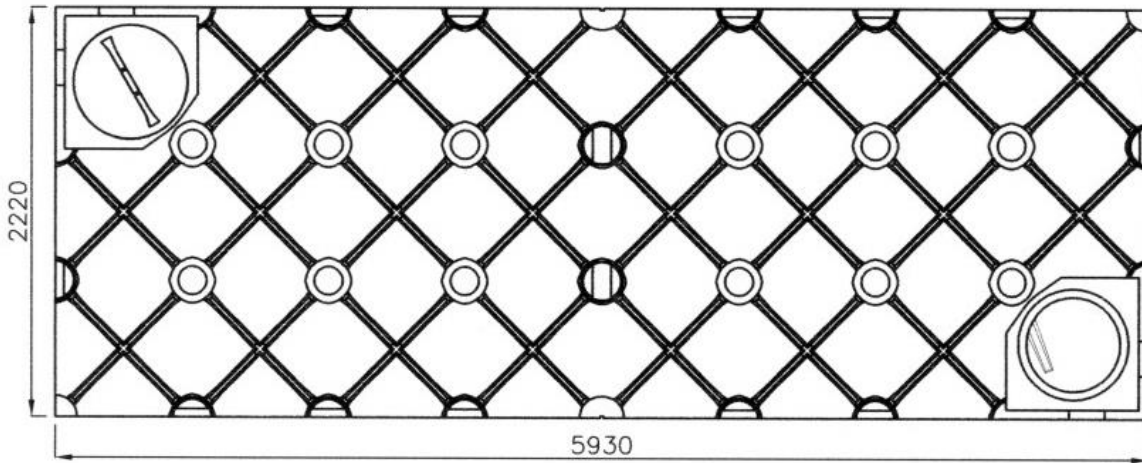
5.000L



Regenwassernutzung:
 A/B: Anschluss Zulauf/Versorgungsleitung DN100
 C: Anschluss Überlauf DN100
 D: Pumpenbecken, siehe Vorderseite

* Höhe Tankschulter

10.000L (->5.000L)



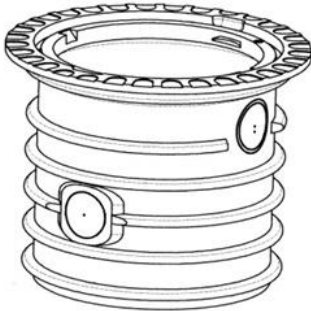
Je 6 Anschlüsse DN100 vorhanden

5. Zubehör optional

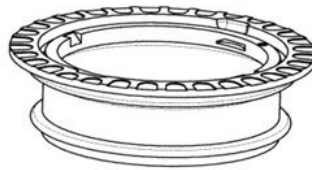
5.1 Verlängerungsschächte VS60 und VS20 (durch Zuschneiden kürzbar)

VS 60 verlängert netto bis 600mm

VS 20 Verlängert netto bis 200mm



VS 60

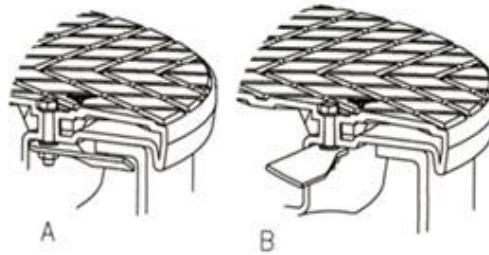
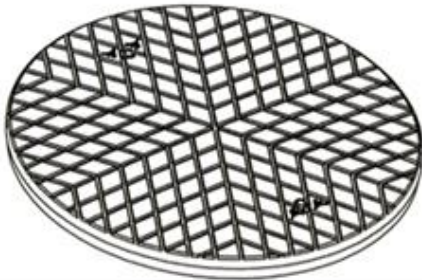


VS 20

Hinweis: Bitte die Einbauanleitung des Erdtanks bezüglich der Einbautiefe beachten!

5.2 Schachtabdeckung TopCover nach DIN 1989

Kunststoffabdeckung begebar für 600er Schachtsysteme mit integriertem Sicherungsriegel nach EN 10981. Außendurchmesser 648 mm, nach DIN 19596



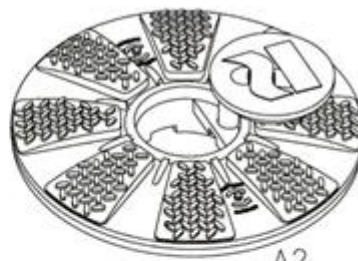
A Sicherungsriegel geschlossen
B Sicherungsriegel geöffnet

5.3 Schachtabdeckung Twin Cover nach DIN 1989

Abdeckung aus Kunststoff, begebar, für 600er Schachtsysteme mit Sicherungsriegel nach EN 10891 und integrierter Inspektionsöffnung, die durch Verschraubung gesichert werden kann. Außendurchmesser 648 mm und Profil nach DIN 19596

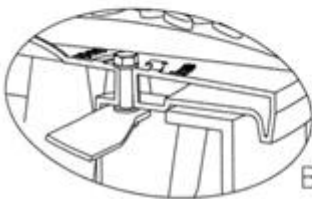


A1



A2

A1 Inspektionsöffnung geschlossen
A2 Inspektionsöffnung geöffnet



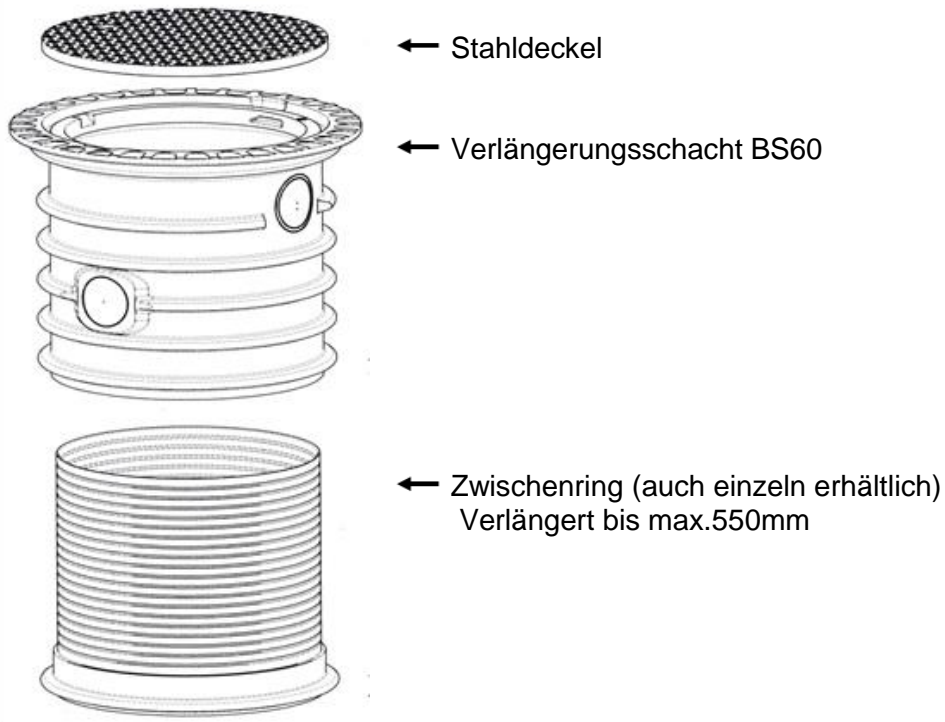
B1



B2

B1 Sicherungsriegel geöffnet
B2 Sicherungsriegel geschlossen

5.4 PKW-Komplett Set



Hinweis: Bitte die Einbauanleitung des Erdtanks bezüglich der Einbautiefe beachten!

www.premiertechaqua.de

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Die Inhalte der technischen Dokumentation sind Bestandteil der Garantiebedingungen
Es sind bei Planung und Einbau die einschlägigen Normen und andere Regelwerke sowie
die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Technical documentation

Underground container F-Line

Contents

1. Location	13
2. Installation.....	14
3. Installation guide	15
4. Main dimensions and positions of the standard connections	18
5. Accessories optionally.....	22

1. Location

1.1 Position to buildings

The excavation space must be within the minimum distance to buildings, see point 3 figure 1. The tank may only be built over if the appearing loads are not higher than the traffic loads.

1.2 Traffic conditions.

Load class A15 (e.g. pedestrian, cyclist): no special equipment necessary.

Load class B (passenger car, minibus; max. total weight 3,5 tonnes; max. axle loading 2,2 tonnes): Driveable complete set I and II. Minimum distance from tank top to the earth's surface: 600 mm

1.3 Ground conditions

The tanks may lie in ground water and/or surface water up to the tank top max. (shoulder height; see figures under point 4). The soil coverage must be at least half as high as the immersion depth in the ground / surface water (lifting protection). In non permeable ground the depth may not exceed 250 mm.

1.4 Hillside situation

The soil of the area has to be checked for possible soil movement (DIN 1054 edition 1/2003, E DIN 4084 edition 11/2002) and if necessary it will need to be secured with a supporting structure (e.g. a wall). Further information is available at the local public authorities and building enterprises

1.5 Installation details

In clay ground conditions: 1.75-m depth of the excavation (picture 2 and 13a under point 3) no angle of repose necessary. The excavated area should be wide to allow compression of the filling material. (200 mm in picture 2 under point 3). With installations deeper than 1.75 m an area of 500 mm is necessary; the tank should be covered with at least 300 mm thick of filling material (picture 13a under point 3).

In loose ground conditions (coarse sand, gravel) the above information is valid for 1.25-m excavation depth.

Also with excavated area widths of 500 mm, in the pictures from 3 to 12 as well as 13a, shown installation steps are valid.

1.6 Further criteria

Existing pipelines, pipes, vegetation as well as other specifics must be considered, so that damage or hazards will be avoided. The soil coverage from the tank shoulder (point 4) may be up for 5000L or bigger to a maximum of 1.5 m.

For the flat tanks 1500 and 3000L, the height above ground from tank shoulder onwards shouldn't exceed 1.1m.

2. Installation

2.1 Backfill material at the tank (backfill, bedding; point 3 figures 2, 3, 4, 13 and 13a)

The backfill material must be able to be tightly compacted and must be permeable to water; it must create a solid packing and may not damage the surface of the tank. If the backfill material includes pieces with sharp or pointed edges, the tank walls must be protected with a sand coating.

Round gravel – Our recommendation!

Maximum grain size of 8/16 mm

(alternatively e.g.: 12/16 mm or 8/12 mm)

Positive properties

- Easy to work with
- Gravel self-compacts extremely well
- Prevents cavities
- The material is strewn loosely and then compacts itself when prodded mechanically, especially in the holes in the flat tanks and at the lower interstices in BlueLine II and NEO tanks
- Lighter than filling sand
- Does not absorb water. Good drainage of accumulated water or water from high water tables
- Very high supporting force
- Can be installed by non-experts

Other backfill material can be used in individual cases.

For information regarding this, please refer to the technical information sheet: “DORW0100 backfill material valid for Premier Tech Aqua / REWATEC containers”; available on our website: www.premiertechaqua.com

2.2 Filling beyond the backfill

Excavated soil or other material can be used if this is stable and permeable.

2.2.1 Compression around the pump sump (1500L-5000L). The area around the pump sump must be very meticulously compressed. To compress the area behind the pump sump the material must be filled in gradually and pressed down with a suitable device, e.g., a roof batten.

2.3 Backfilling and compaction methods: The backfilling and compaction methods to be used are described in Section 3 (Installation instructions)

Methods that are not to be used include in particular adding water. Adequate compaction is not achieved and the mixture of particle sizes combine in such a way that the compaction is unstable.

Base layer (driveable version)

Range of grain size 2/45 is to be used.

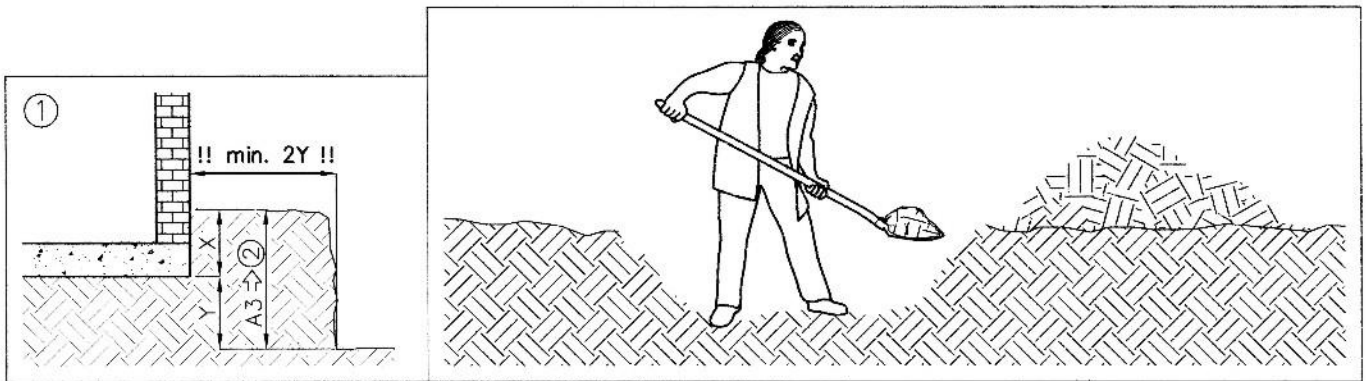
2.4 Pipes

- The feed pipe should be laid with a fall to the tank (>1%) The overflow / drain pipe should have a deeper fall away from the tank than the fall from the feed pipe to the tank.

- The service pipe is to be installed to prevent any flooding from the tank entering the service room (e.g., cellar) if the tank is full. This can be achieved, for example, by a high enough incline of the pipe from the house to the tank. Or by the installation of a seal in the ductwork for cables.

- The pipes have to be installed in such a way that frost damage is avoided. This is to be arranged according to the local climatic circumstances, if necessary in co-ordination with the local authorities.

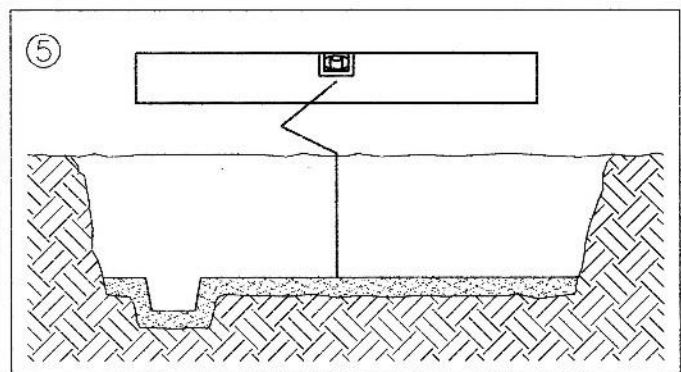
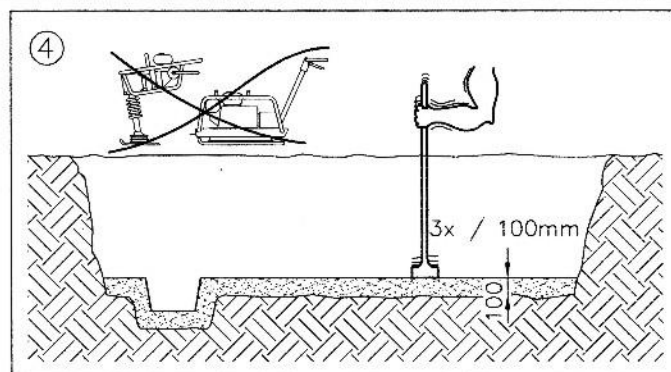
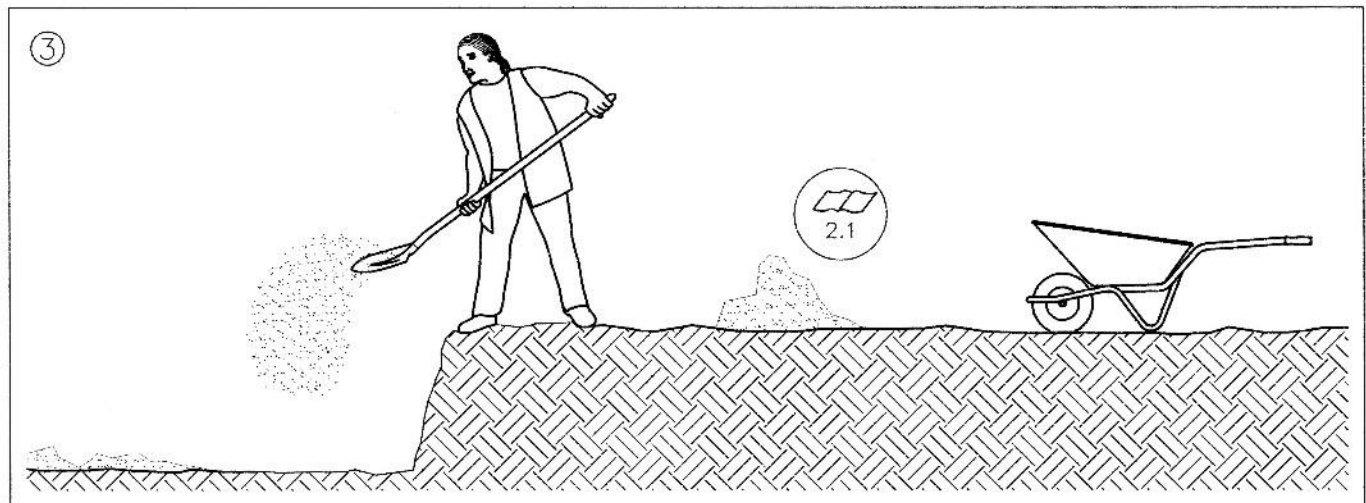
3. Installation guide

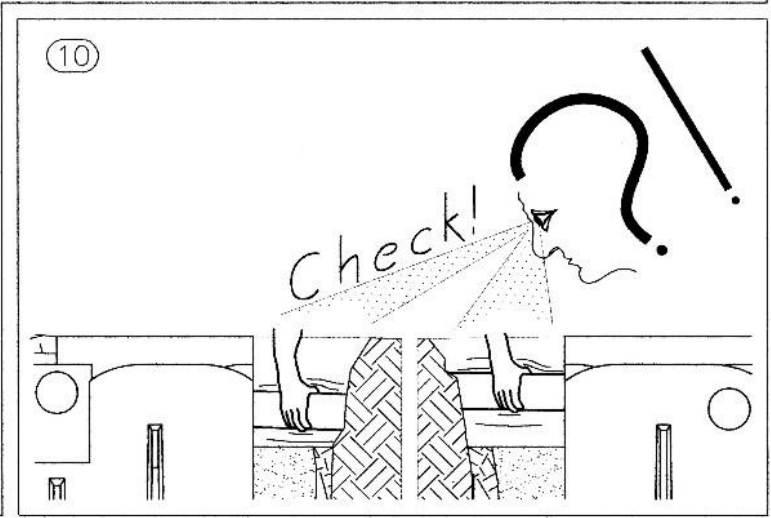
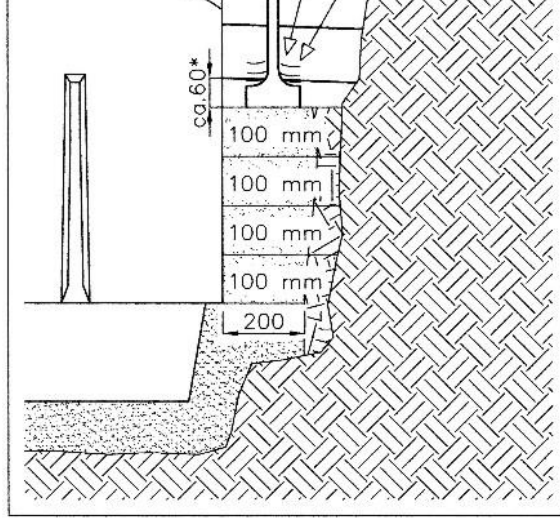
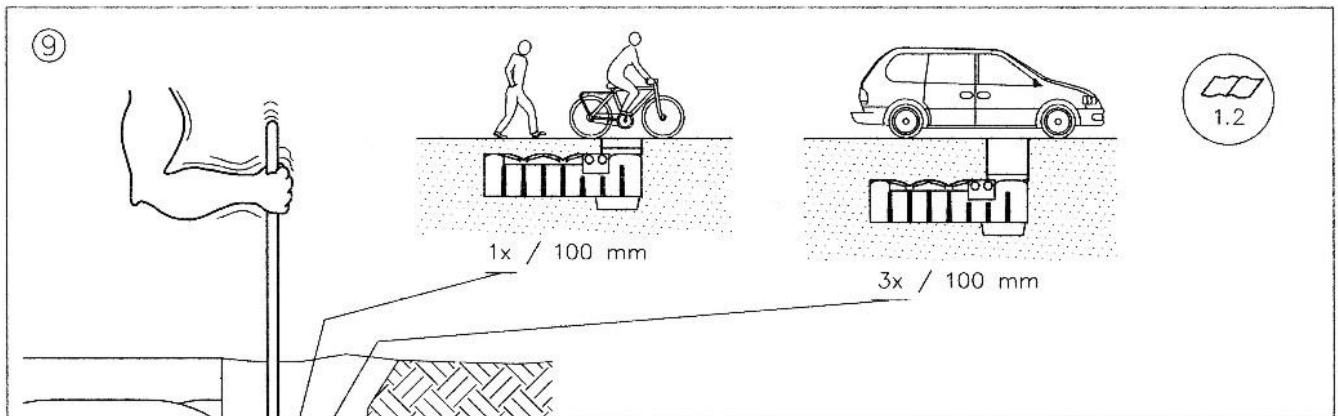
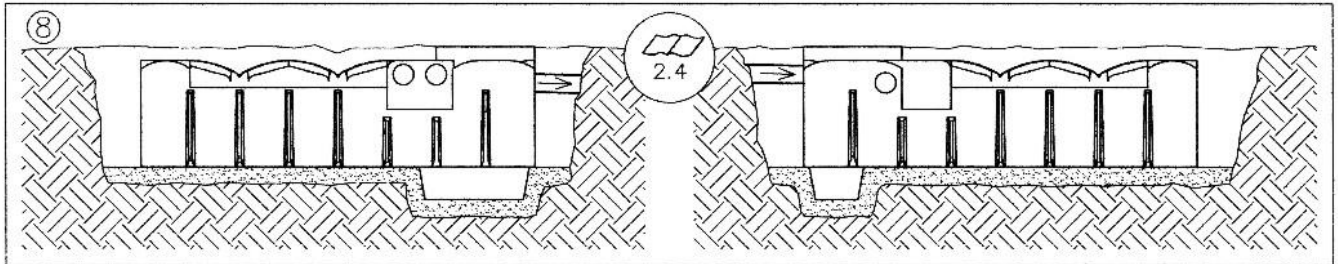
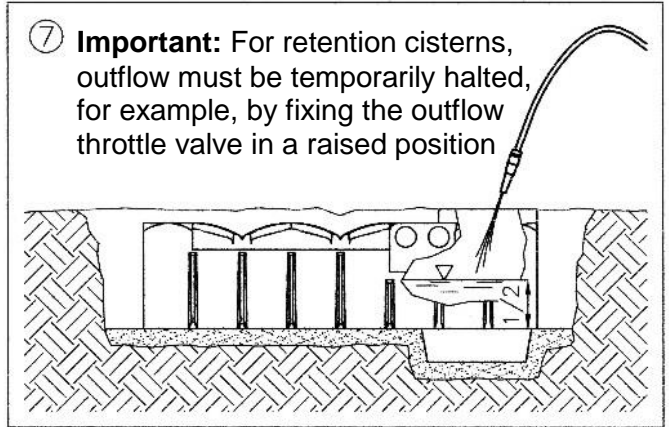
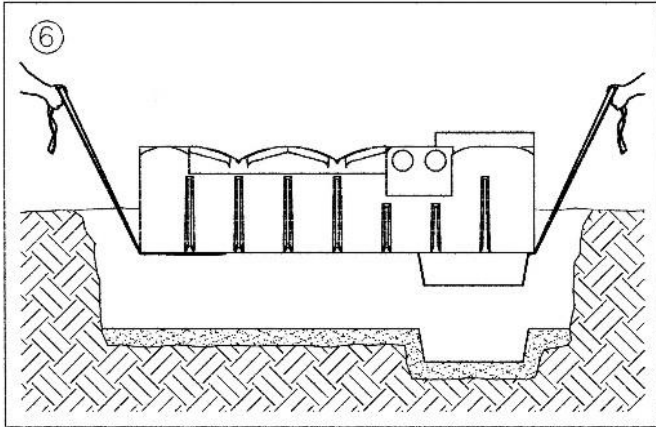


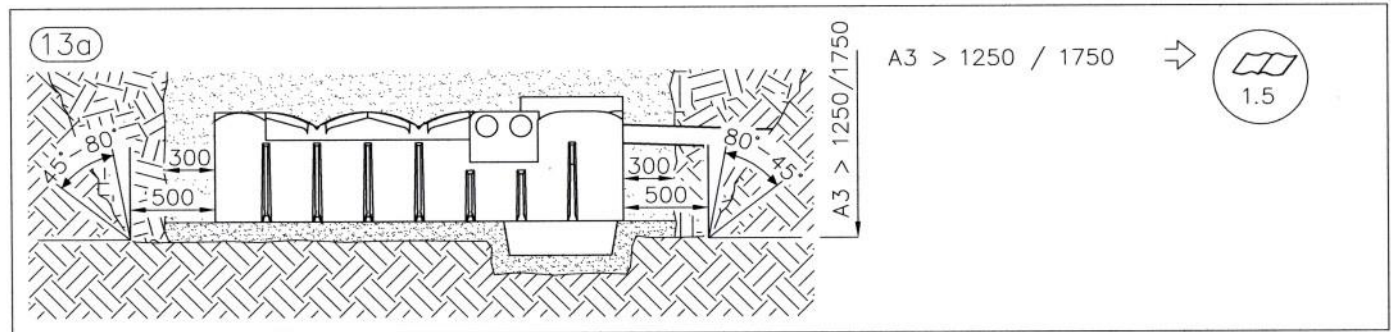
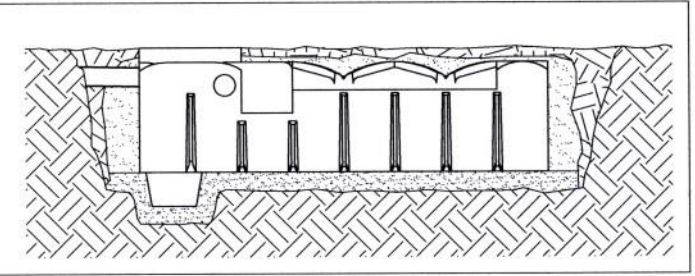
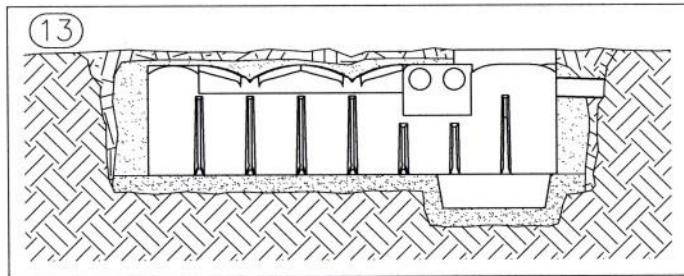
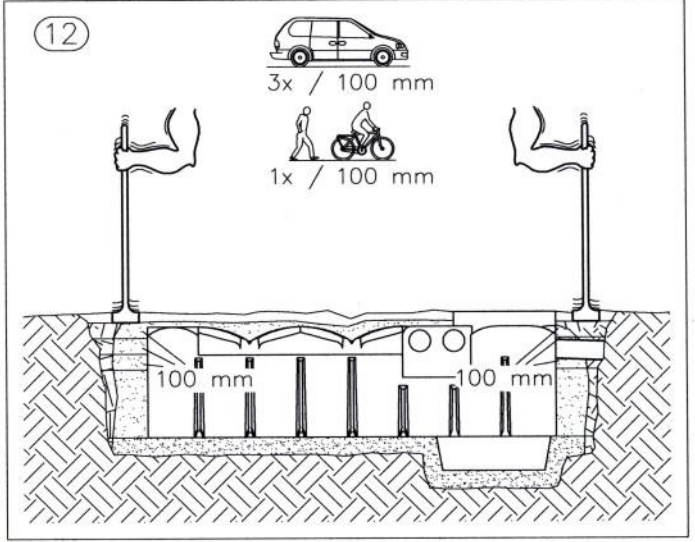
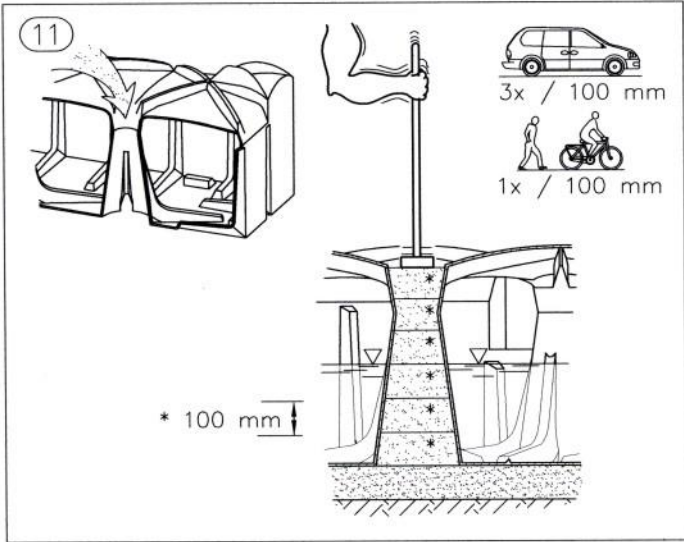
②

F-Line	1500 L	3000 L	5000 L	10000 L
A1	2400	2400	2960	5930
A2	1200	2400	2220	2220
A3	835*	835*	1095*	1095*

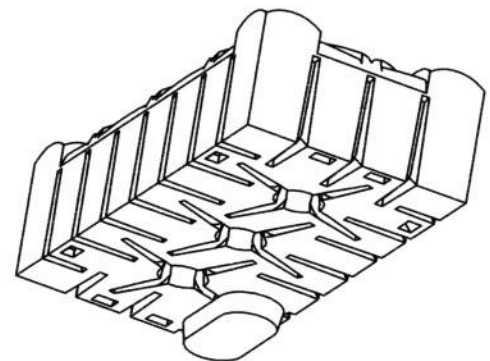
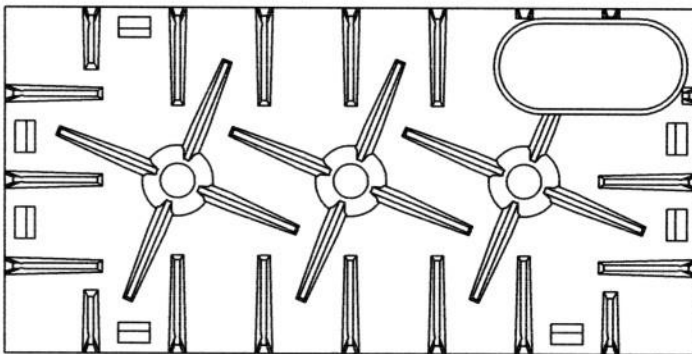
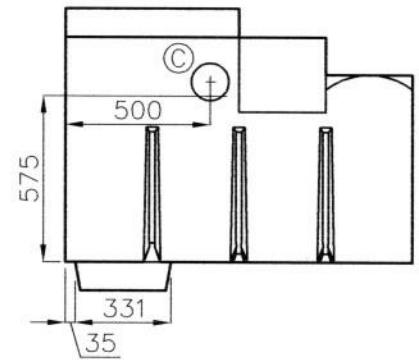
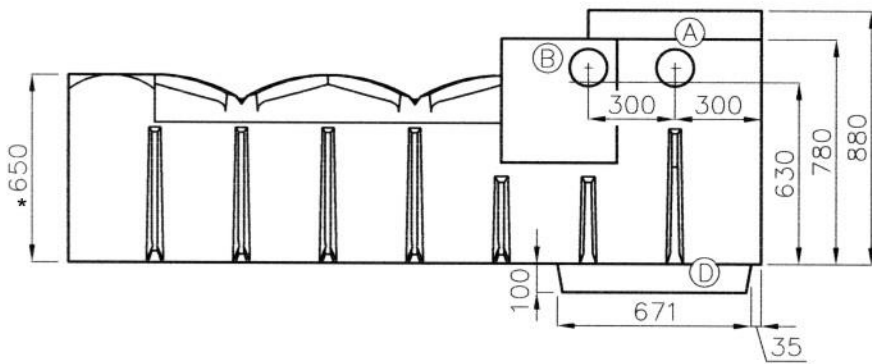
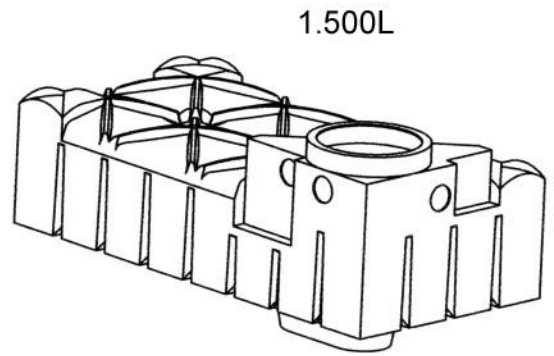
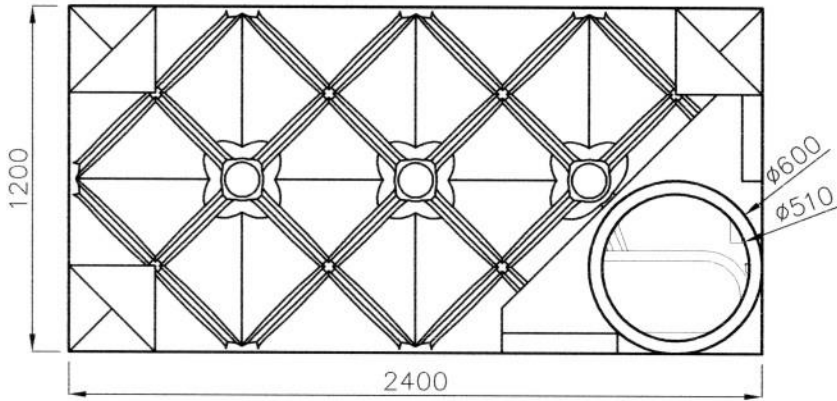
* A3 > 1250 / 1750 → 1.5 (13a)







4. Main dimensions and positions of the standard connections



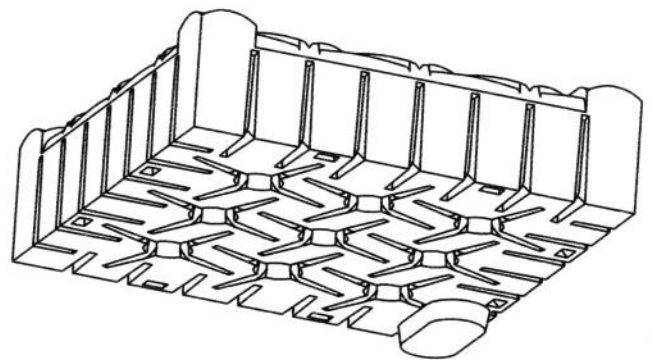
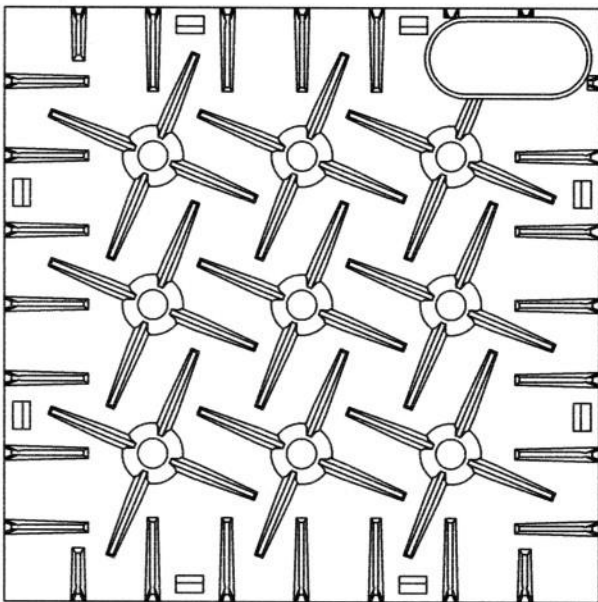
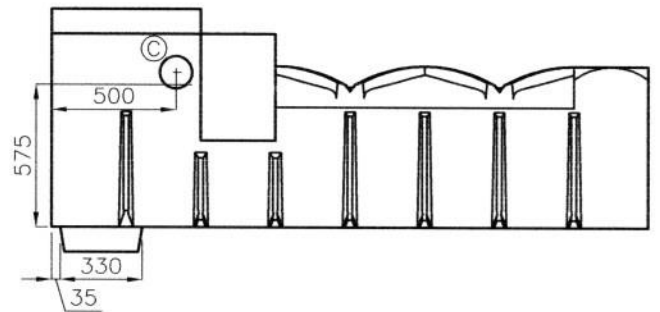
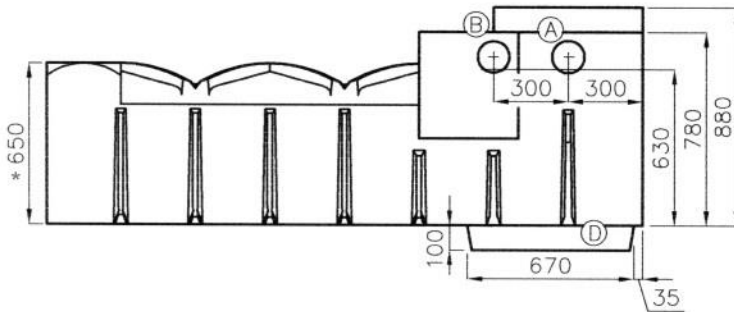
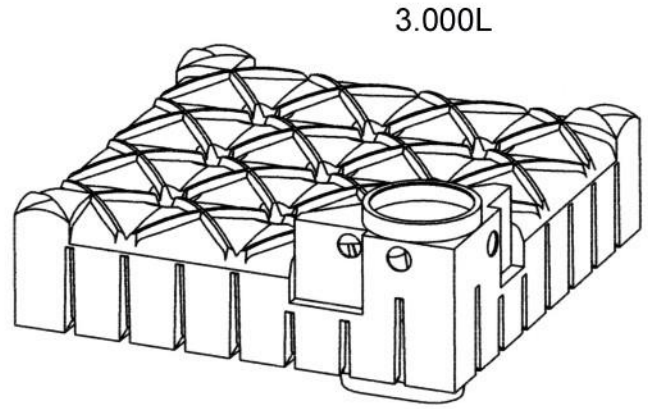
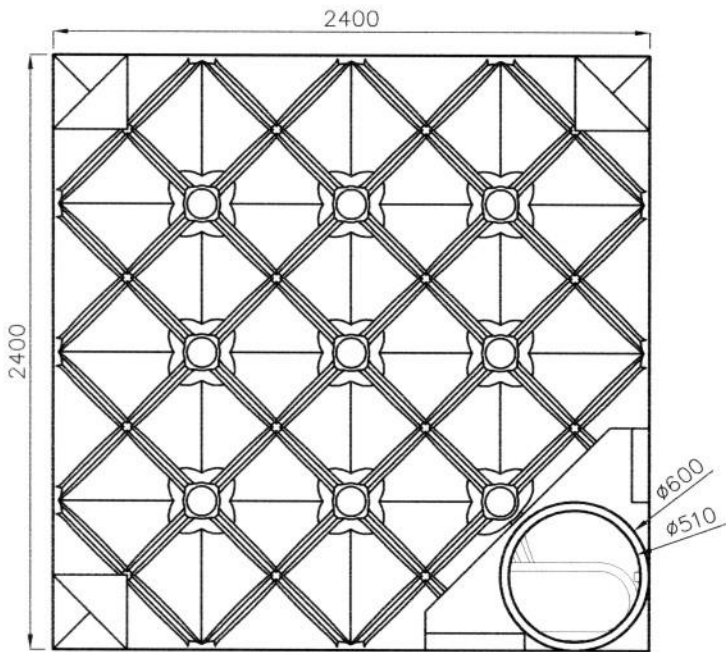
Rainwater:

A/B: Connection inflow / connection service pipe DN 100

C: Connection overflow DN 100

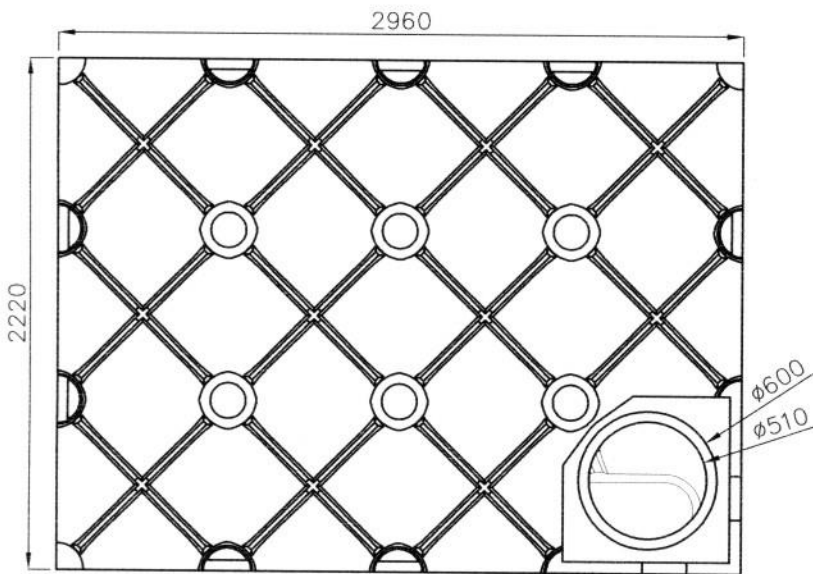
D: pump basin, see front page

* Height tank shoulder

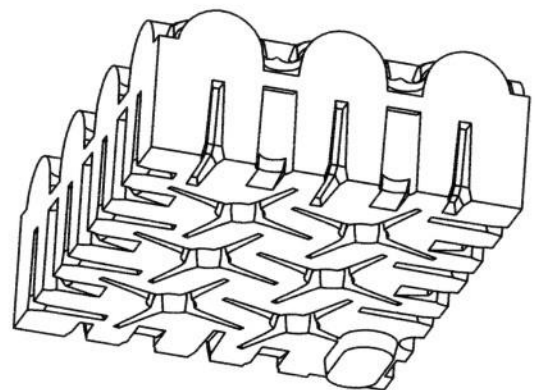
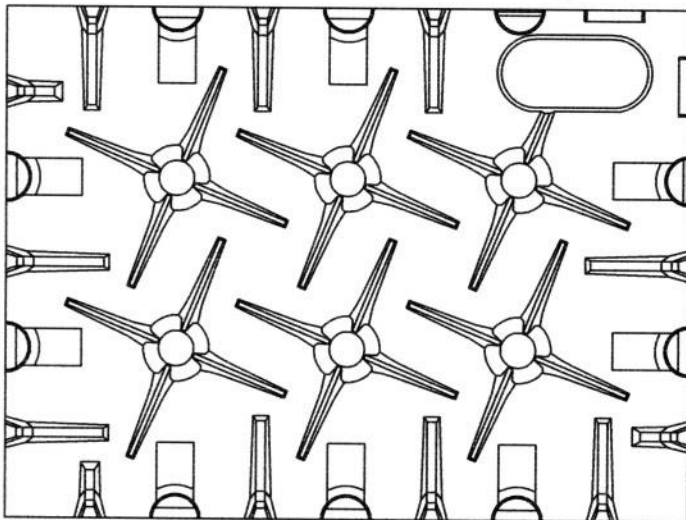
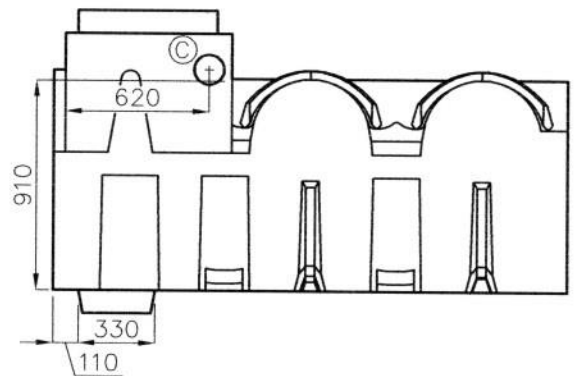
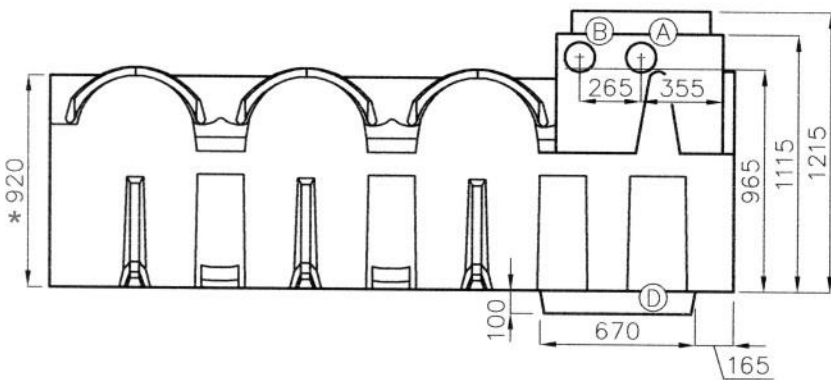
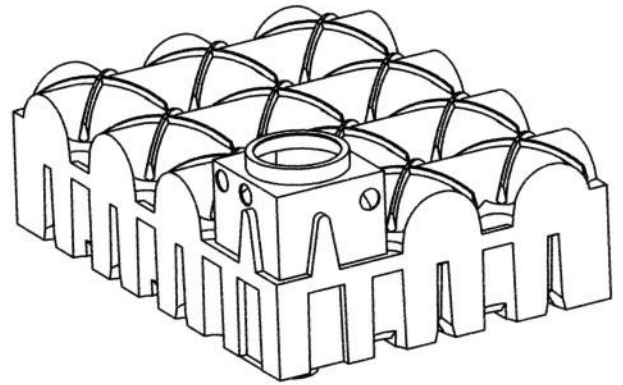


Rainwater:
 A/B: Connection inflow / connection service pipe DN 100
 C: Connection overflow DN 100
 D: pump basin, see front page

* Height tank shoulder



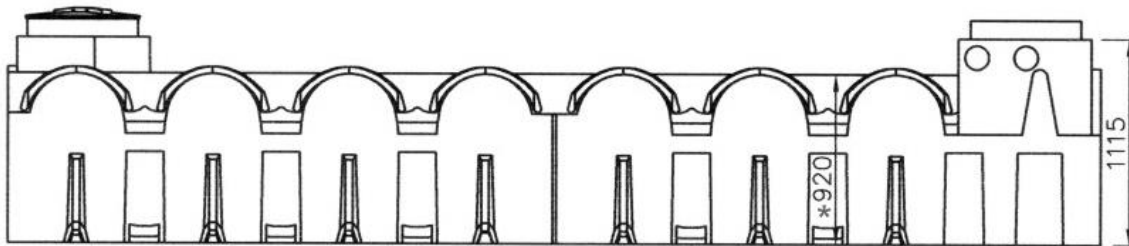
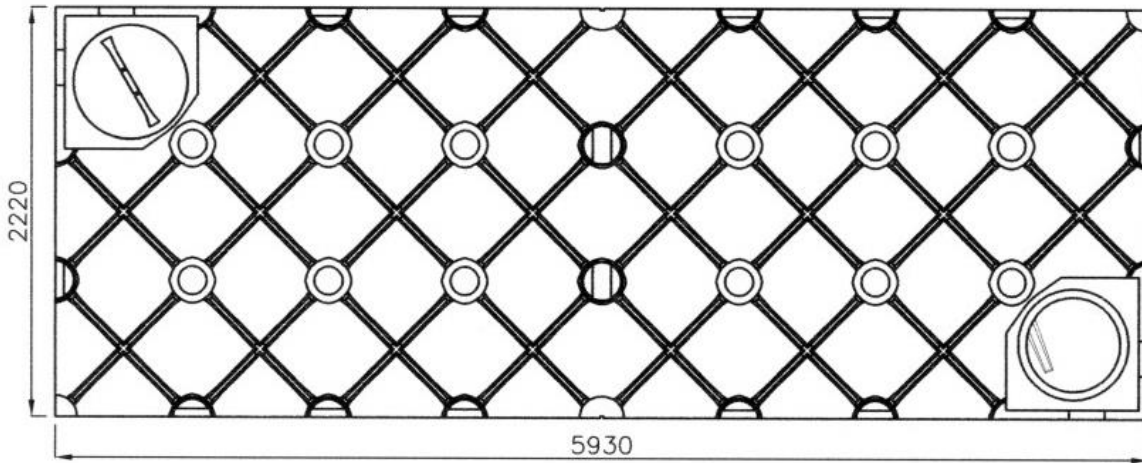
5.000L



Rainwater:
 A/B: Connection inflow / connection service pipe DN 100
 C: Connection overflow DN 100
 D: pump basin, see front page

* Height tank shoulder

10.000L (->5.000L)



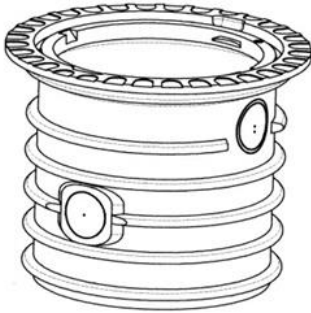
Each with 6 connections DN100 (110mm/4").

5. Accessories optionally

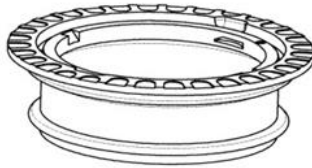
5.1 Extension shafts VS60 und VS20 (can be shortened by cutting)

VS 60 lengthens° up to 600mm

VS 20 lengthens° up to 200mm



VS 60



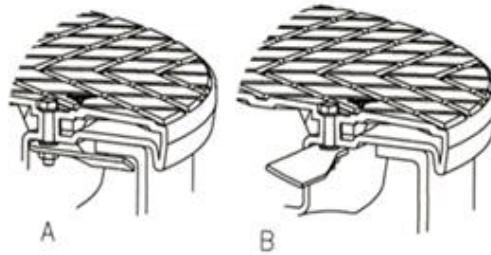
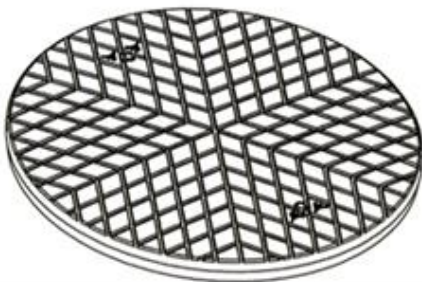
VS 20

Note: When purchasing this article please refer to the appropriate installation manual for the installation depth.

5.2 Shaft coverage TopCover according to DIN 1989

Walk-on Plastic Cover, for 600mm shaft-systems with safety latch according to EN 10891.

External diameter 648 and profile according to DIN 19596.



A Safety latch opened
B Safety latch closed

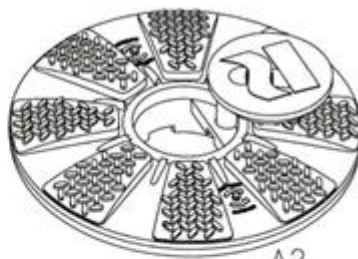
5.3 Shaft coverage TwinCover according to DIN 1989

Walk-on Plastic Cover, for 600mm shaft-systems with safety latch according to EN 10891 and integrated inspection opening, which is lockable.

External diameter 648 mm and profile according to DIN 19596.



A1



A2

A1 inspection opening closed
A2 inspection opening open



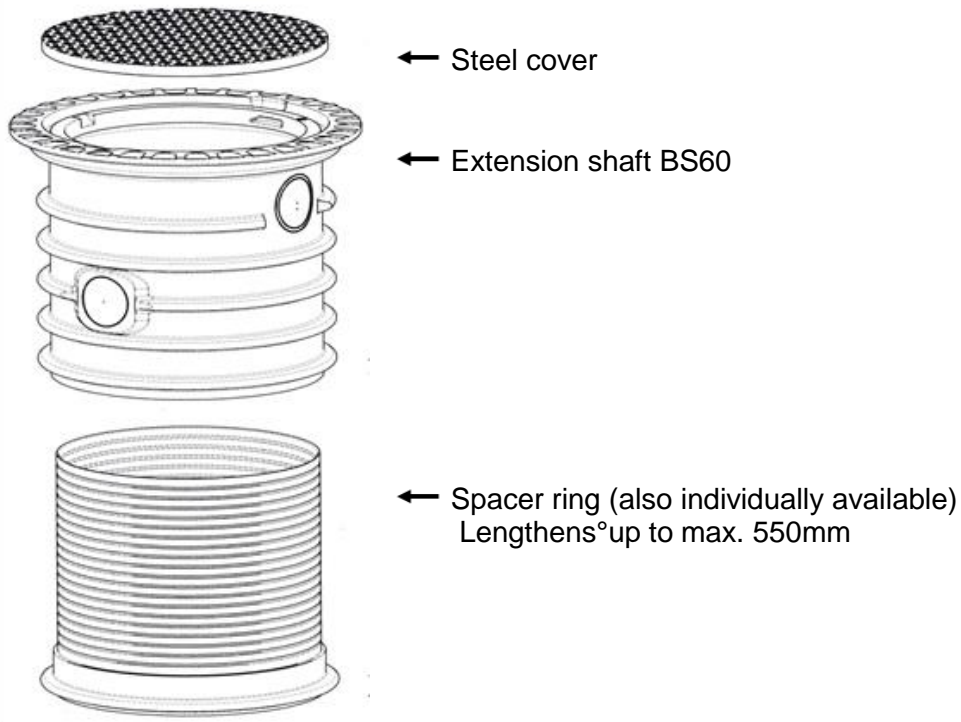
B1



B2

B1 safety latch opened
B2 safety latch closed

5.4 Car set complete



Note: When purchasing this article please refer to the appropriate installation manual for the installation depth.

www.premiertechaqua.de

Technical changes and rights reserved. No liability for misprints
The contents of the technical documentation are a component of the guarantee terms
Planning and installation regulations are to be followed, as well as the accident prevention regulations

Premier Tech Aqua GmbH
Telefonische Fachberatung: +49-(0)40-76 91 64-0
www.premiertechaqua.de
ptad@premiertech.com

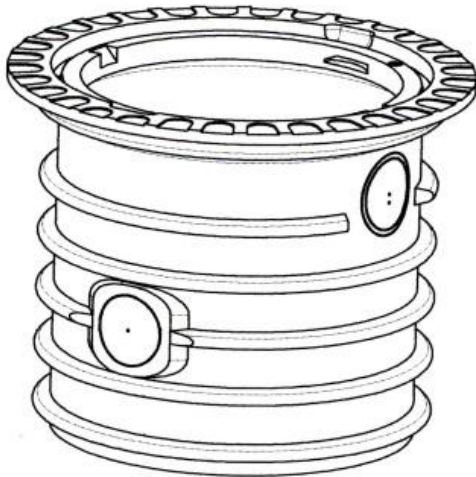
Verlängerungsschächte VS60, VS 20 und BS 60

Einbau- und Montageanleitung VS 60 , VS 20 und BS 60

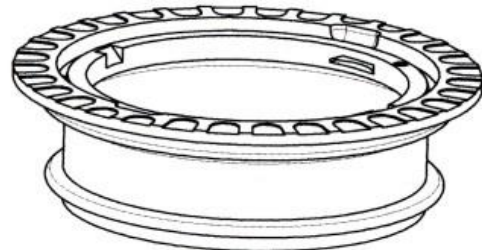
[\(Seite 2-4\)](#)

Assembly instructions and mounting guide Shafts extensions VS 60, VS 20 and BS 60

[\(Page 5-7\)](#)



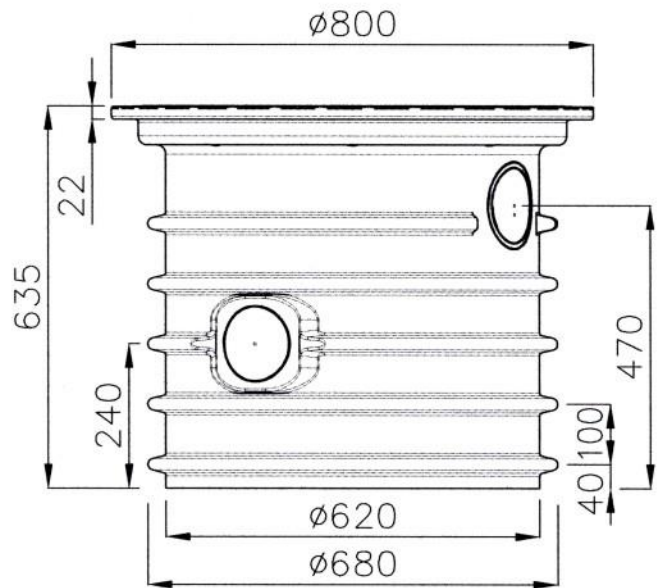
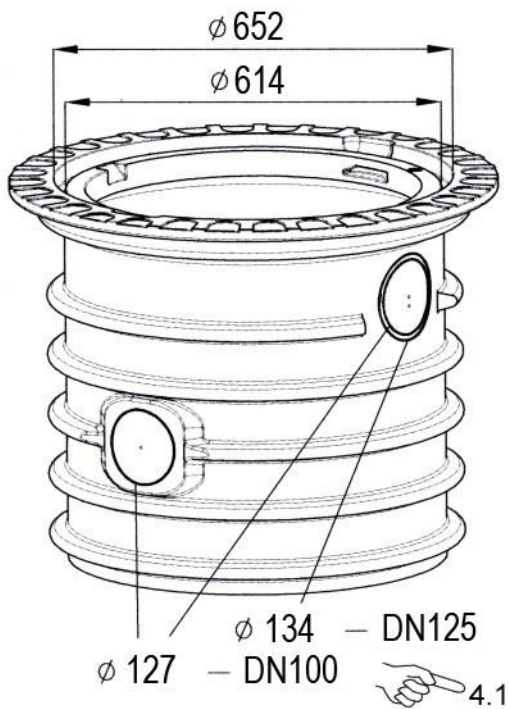
VS60 / BS60



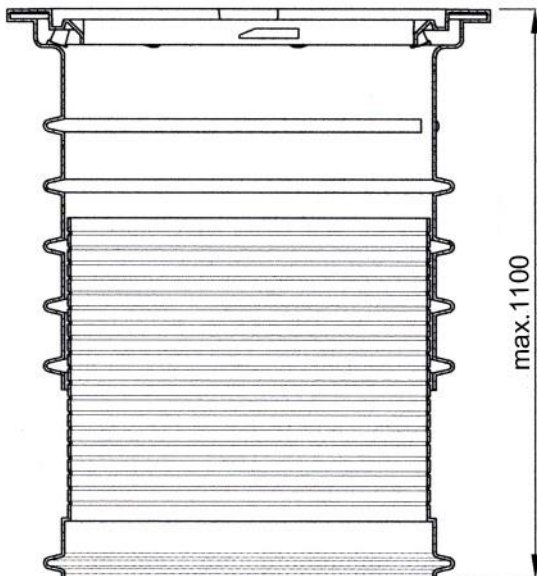
VS20

1. Maße VS 60 und BS 60

1.1 Standard-Maße

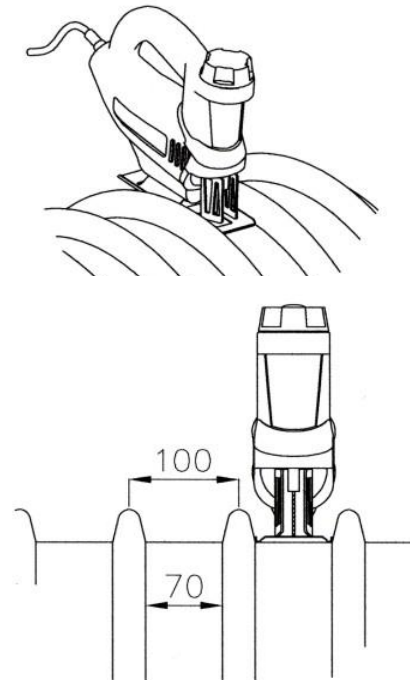


1.2 Verlängerung



.... mittels Zwischenring (RWDS0045).
Der Zwischenring kann gekürzt werden.
Sehr große Einbautiefe: 2 Zwischenringe
(maximal zulässige Einbautiefe beachten!)

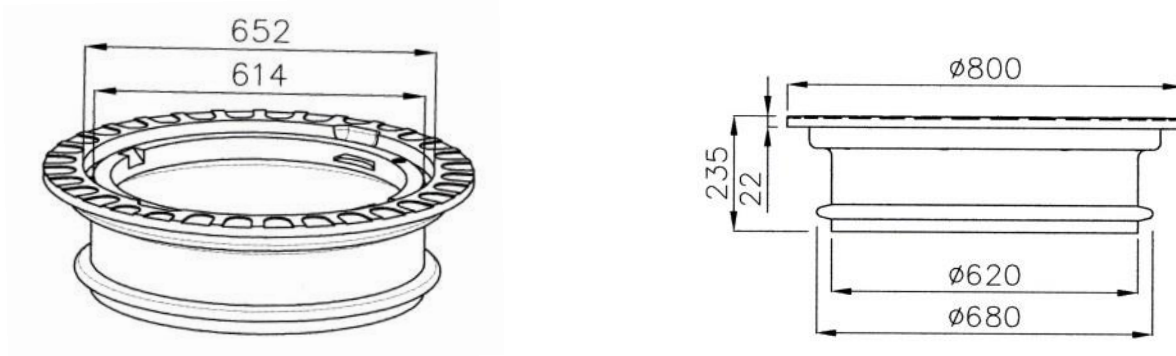
1.3 Kürzung



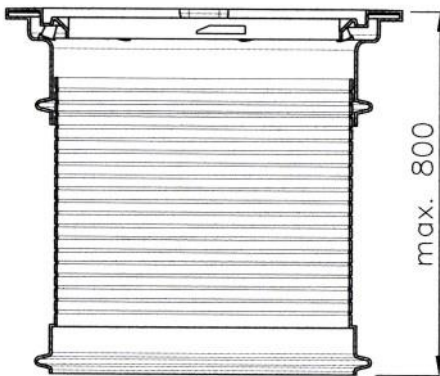
mittels Stichsäge, Fuchsschwanz o.ä.

2. Maße VS 20

2.1 Standard Maße



2.2 VS 20 -Verlängerung



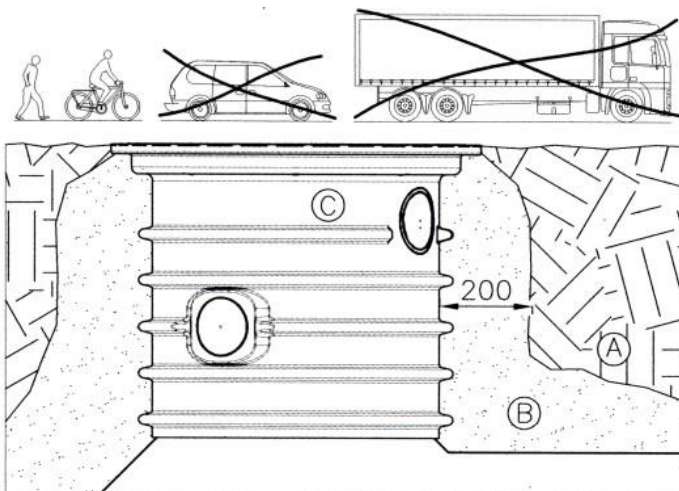
..... mittels Zwischenring (RWDS0045).

Der Zwischenring kann gekürzt werden.

Sehr große Einbautiefe: 2 Zwischenringe (maximal zulässige Einbautiefe beachten!)

3. Einbau VS 60 und VS 20

3.1 Begehbar



A: Aushub

B: Verfüllmaterial:

-gut verdichtbar, sickerfest, sickerfähig

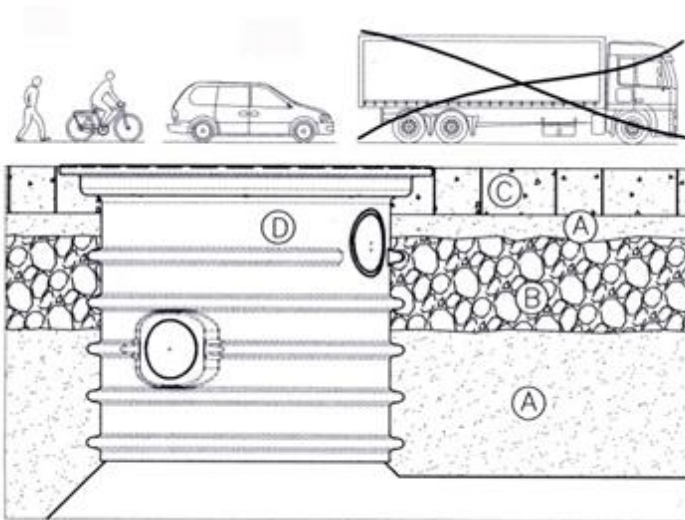
-feste Packung bildend: breites Kornspektrum bis 32 (Z.B. 0/32, 2/16 u.ä.).

-sehr wenig Ton/Schluff, nichts scharfkantiges

A und B: Verarbeitung: in einzelnen Lagen zu 100 mm ohne Maschineneinsatz mit Handstampfer (ca. 15 kg) verdichten

C: VS 20 oder VS 60

3.2 PKW befahrbar (nur BS60)



A: Füllmaterial:

- gut verdichtbar, scherfest, sickerfähig
- feste Packung bildend: breites Kornspektrum bis 32 (z.B. 0/32, 2/16 u.ä.).
- sehr wenig Ton/Schluff, nichts Scharfkantiges

B: Tragschicht (ca. 200 mm dick) aus Schotter, z.B. Kalkstein 2/45 oder gleichwertig

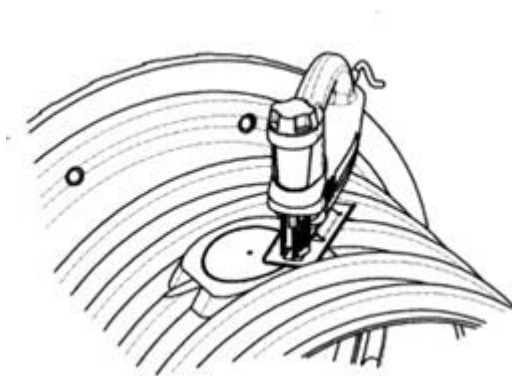
A und B: Verarbeitung: in einzelnen Lagen zu 100 mm ohne Maschineneinsatz mit Handstampfer (ca. 15 kg) verdichten; 3 Arbeitsgänge pro Lage

C: Belag der Verkehrsfläche, z.B. Verbundpflaster

D: BS 60: Maximale zulässige Einbautiefe (oft 1500mm) und **Überdeckungshöhe, mindestens 600mm**, des Behältertyps beachten!!

4. Besonderheiten

4.1 Anschlussflächen VS 60 + BS 60



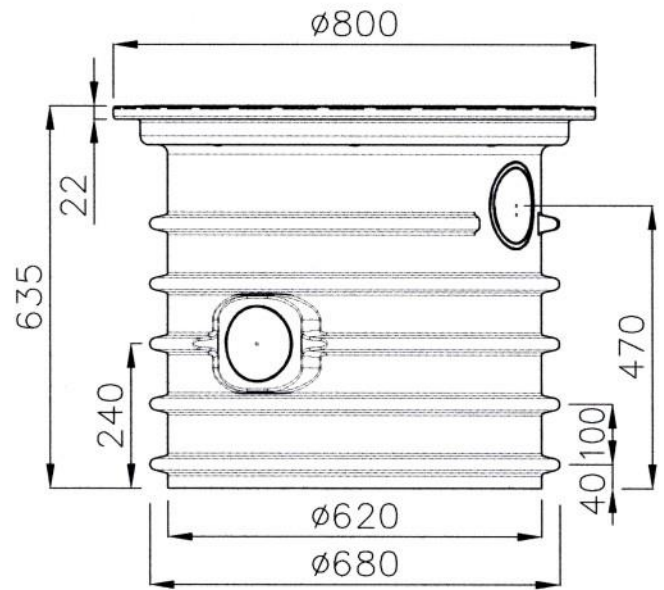
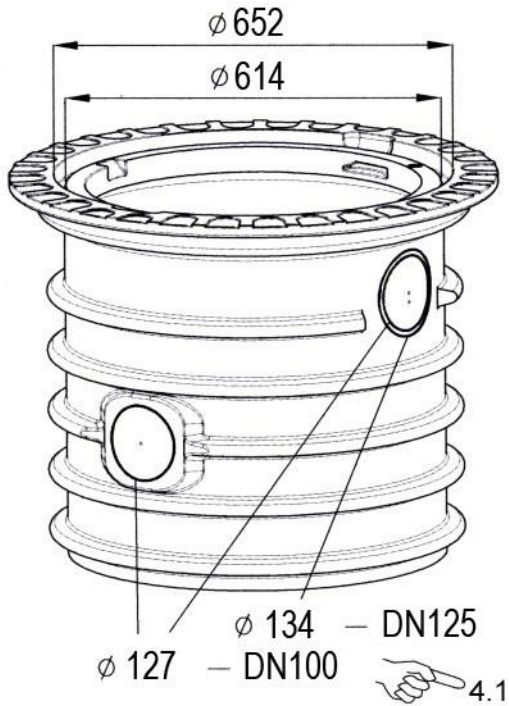
Die Anschlussflächen enthalten kreisförmige Sägemarkierungen, deren Durchmesser abgestimmt ist für den Einsatz von Lamellendichtungen DN 100 oder DN 125, siehe 1.1. Das Ausschneiden erfolgt am einfachsten mit einer passenden Lochsäge oder einer Stichsäge (siehe Abbildung).

www.premiertechaqua.de

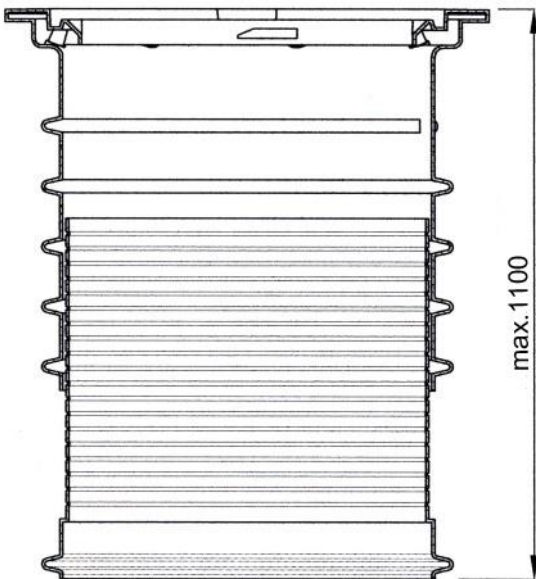
Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Die Inhalte der technischen Dokumentation sind Bestandteil der Garantiebedingungen
Es sind bei Planung und Einbau die einschlägigen Normen und andere Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

1. Measurements VS 60 and BS 60

1.1 Standard measurements

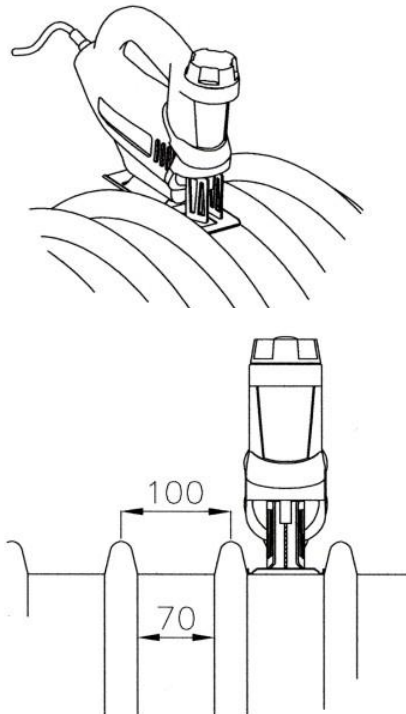


1.2 Extension



.... by spacer ring (RWDS0045).
The spacer ring can be shortened.
Deeper installation: 2 spacer rings
(Consider max. installation depth!)

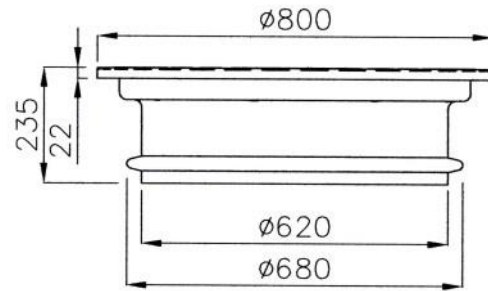
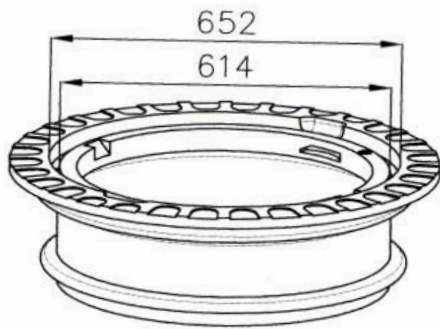
1.3 Shortening



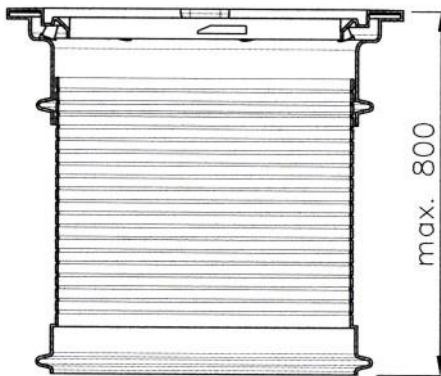
.... by jigsaw, handsaw or similar

2. Measurements VS 20

2.1 Standard measurements.



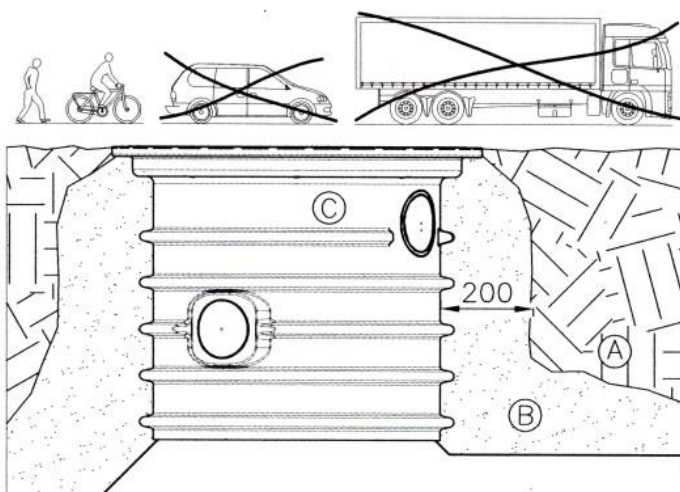
2.2 VS 20 -Extension



.... by spacer ring (RWDS0045).
The spacer ring can be shortened.
Deeper installation: 2 spacer rings
(Consider max. installation depth!)

3. Installation VS 60 and VS 20

3.1 Walkable installation



A: Excavation

B: Filling material:

- well compactable, free from sharp objects, permeable

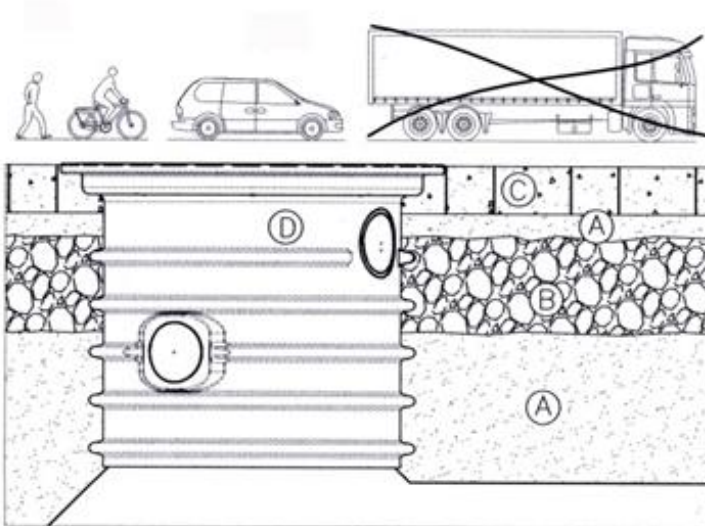
- have to build a tight package: wide staged granulation spectrum up to 32 (e.g. 0/32, 2/12 or similar)

- only a minimal amount of clay and silt, no sharp objects

A and B: Processing: Compact in single layers of 100 mm without use of machines with hand stamper (approx. 15 kg)

C: VS 60 or VS 20

3.2 Car drivable (only BS60)



A: Filling material:

- well compactable, free from sharp objects, permeable
- backfilling must be well compacted: wide staged granulation spectrum up to 32 (e.g. 0/32, 2/12 or similar)
- only a minimal amount of clay and silt, no sharp objects

B: Base layer (approx. 200 mm thick) of gravel, e.g. chalk 2/45 or similar

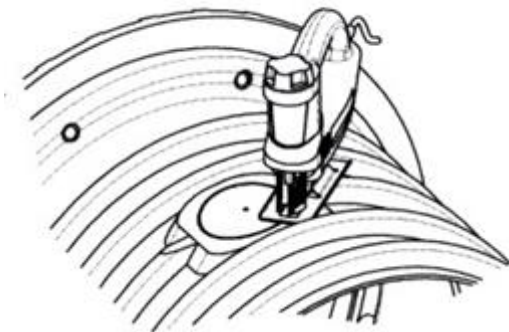
A and B: Processing: Compact in single layers of 100 mm with hand stamper (approx. 15 kg) (no machine usage); 3 passes per layer

C: Layer of the traffic area, e.g. composite pavement.

D: BS 60. Consider max. installation depth (often 1500mm) and the **minimum coverage height, 600mm**, of the container type.

4. Connection details

4.1 Connection areas VS 60 + BS 60



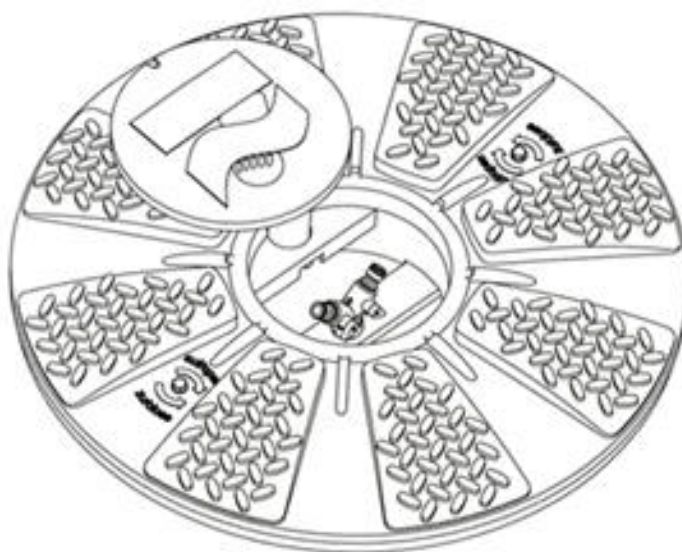
The connection areas have circular saw markings, the diameter of each is appropriate for the use of lamella gaskets DN 100 or DN 125, see 1.1. The sawing can be done with an appropriate hole saw or a jigsaw (see figure).

Premier Tech Aqua GmbH
Telefonische Fachberatung: +49-(0)40-76 91 64-0
www.premiertech.com
ptad@premiertech.com

Integrierter Wasseranschluss für Twin Cover

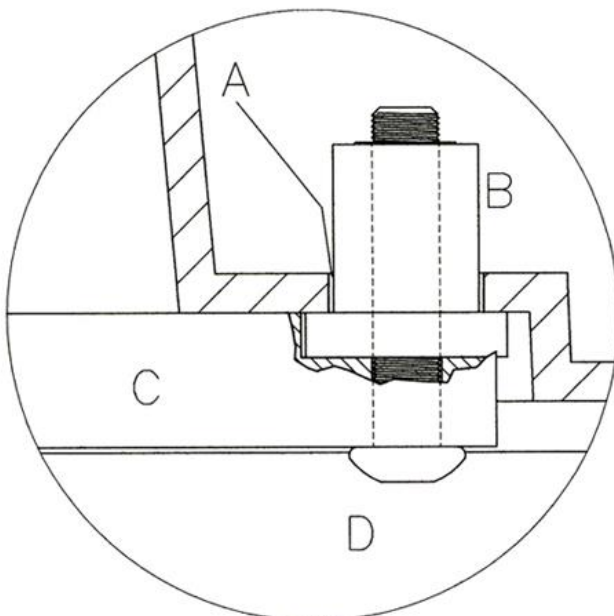
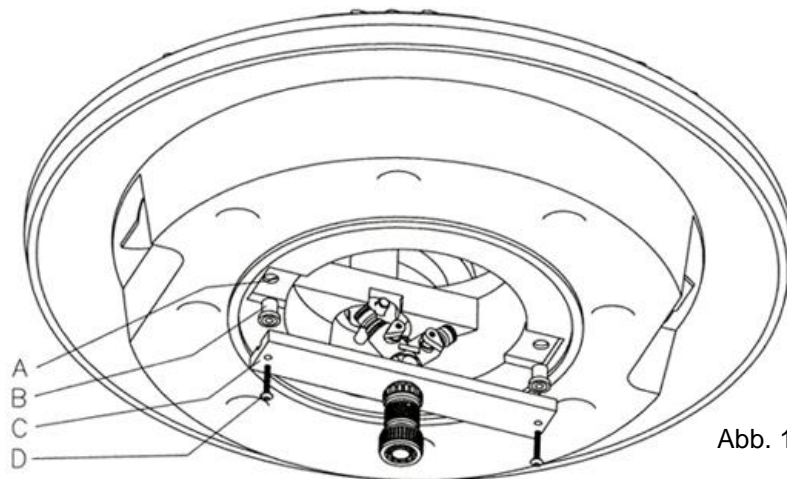
Einbau und Montageanleitung
Integrierter Wasseranschluss für TwinCover
(Seite 2-3)

Technical dokumentation
Integrated water connection for TwinCover
(Page 4-5)



Technische Dokumentation Integrierter Wasseranschluss TwinCover

Die Entnahmearmatur ist werkseitig auf der Anschlussbrücke (C) vormontiert.
Die Anschlussbrücke ist bauseitig mit Hilfe der beiden Gumminieten (B) und der Schrauben (D) am TwinCover zu befestigen.
Dieser ist zu diesem Zweck werkseitig mit zwei Bohrungen $\varnothing 13$ (A) ausgestattet.



Die beiden Gumminieten (B) werden durch die Bohrungen (A) ins Innere des TwinCover gesteckt, so dass ihr Kragen außen bleibt.

Die Anschlussbrücke (C) wird mit ihren beiden Senkungen über die Kragen der Gumminieten (B) geführt, so dass diese darin verschwinden und die Anschlussbrücke in der Aussparung des TwinCover anliegt.

Die Schraube (D) wird dann durch die Bohrung in der Anschlussbrücke in die Gumminiete geführt bis sie dort von innen an den Gewindeeinsatz stößt.

Durch Drehen wird die Schraube mit der Gumminiete verbunden (siehe Abb. 2).

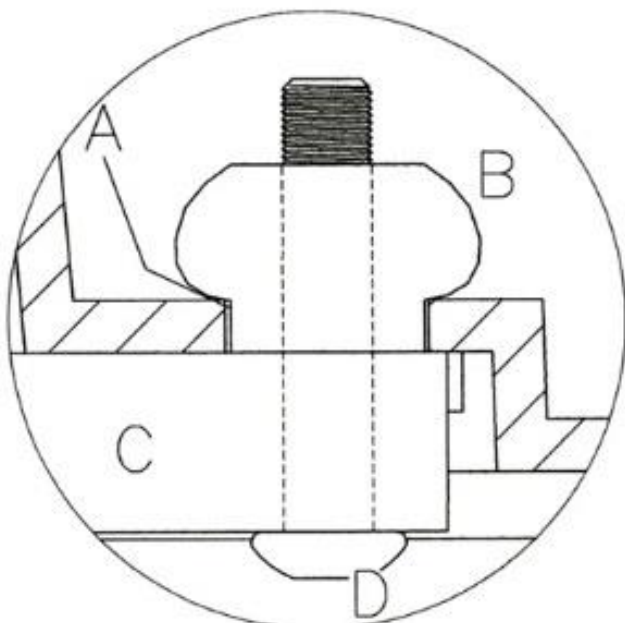


Abb. 3

Weiteres Drehen der Schraube (D) mit einem Sechskant- (Inbus-) Schraubendreher der Schlüsselweite 4 bewirkt eine Wölbung der Gumminiete (B), die dadurch eine Verbindung zwischen der Anschlussbrücke (C) und dem TwinCover herstellt (siehe Abbildung 3).

Die Schrauben sollten nicht zu fest (überdreht) angezogen werden, um Beschädigungen der Gumminieten zu vermeiden.

Der integrierte Wasseranschluss ist damit installiert, siehe Abbildungen 4 und 5.

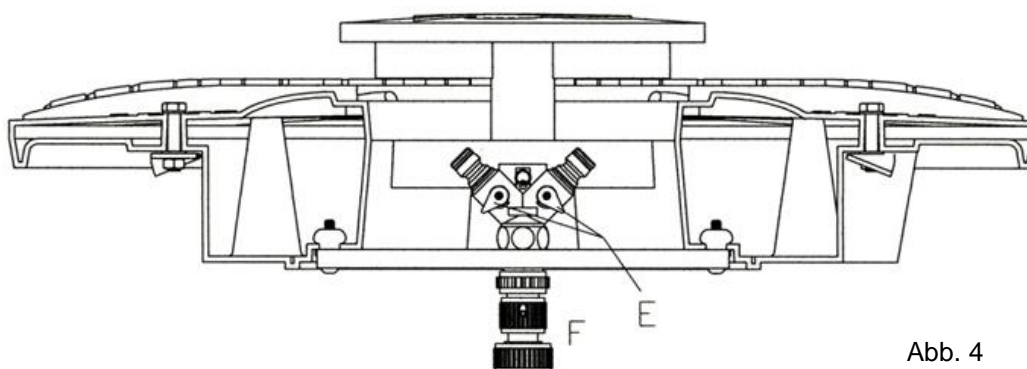


Abb. 4

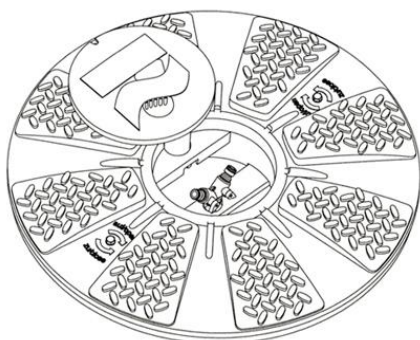


Abb. 5

Die Entnahmearmatur enthält serienmäßig eine Schlauchkupplung mit Auslaufstopp (F), an die ein $\frac{3}{4}$ " Druckschlauch direkt angeschlossen werden kann.

Die Wasserentnahme wird durch manuelle Betätigung der Hähne (E) geregelt.

www.premiertechaqua.de

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Die Inhalte der technischen Dokumentation sind Bestandteil der Garantiebedingungen
Es sind bei Planung und Einbau die einschlägigen Normen und andere Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten

Technical documentation Integrated water connection for TwinCover

The mounting is pre-assembled on the connection strap (C) by the manufacturer. The connection strap is attached to the TwinCover via the rubber rivet (B) and the screw (D) on site. Two borings $\varnothing 13$ (A) are provided for this purpose.

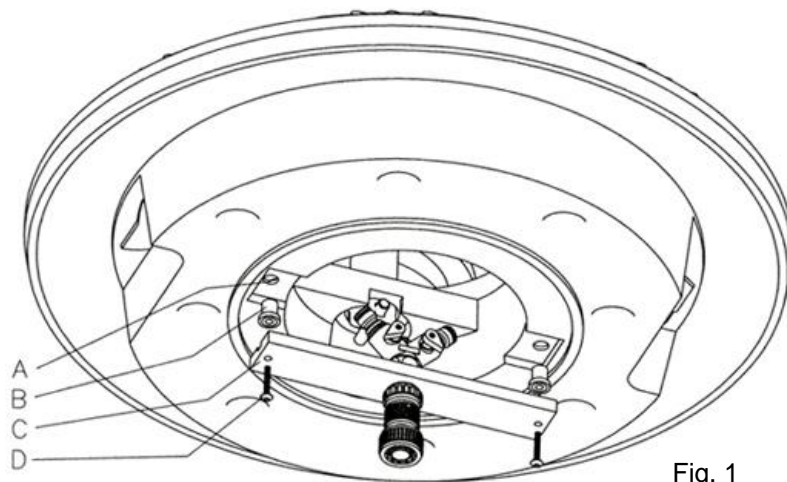


Fig. 1

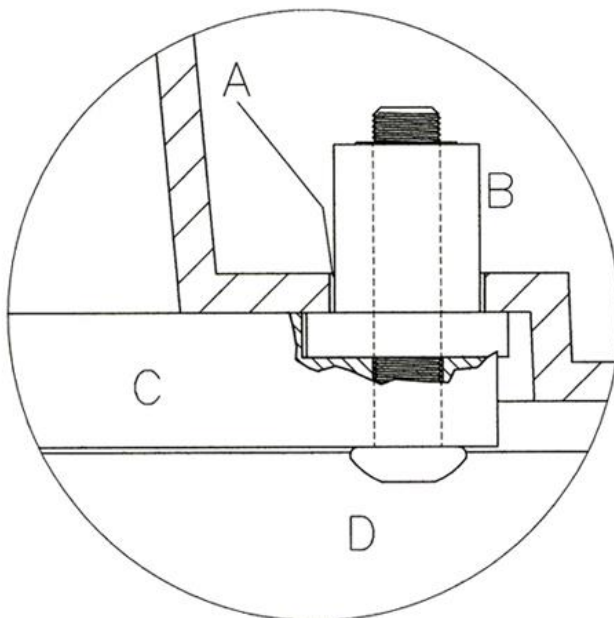


Fig. 2

The two rubber rivets (B) have to be put through the borings (A) on the inside of the TwinCover, so that their flange remains outside.

The connection strap (C) has to be placed above the flange of the rubber rivets (B) so that the connection strap rests against the recess in the Twin Cover.

The screw (D) is then pushed through the boring in the connection strap into the rubber rivet, and tightened

By tightening the screw the rubber rivet is connected (see figure 2).

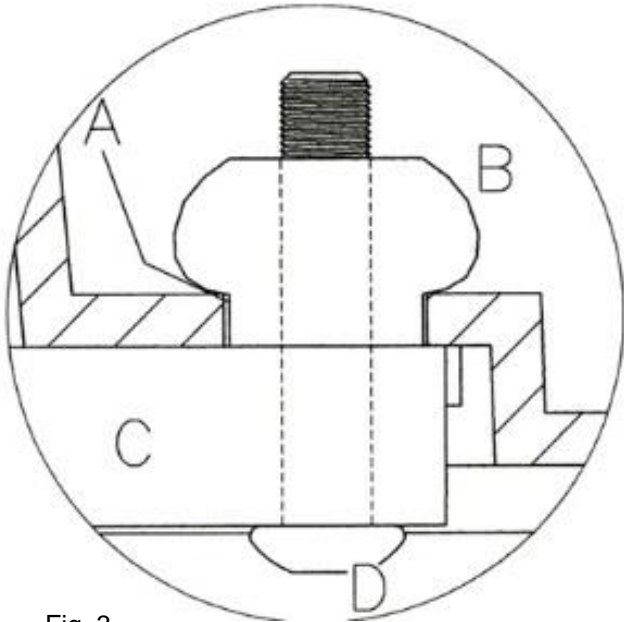


Fig. 3

Further tightening of the screw (D) with a hexagonal screw driver (allen key) the rubber rivet (B) bulges, which creates a tight connection between the connection strap (C) and the TwinCover (see figure 3).

The screws should not be overtightened, to avoid damage to the rubber rivets.

The integrated water connection is now installed, see figures 4 and 5.

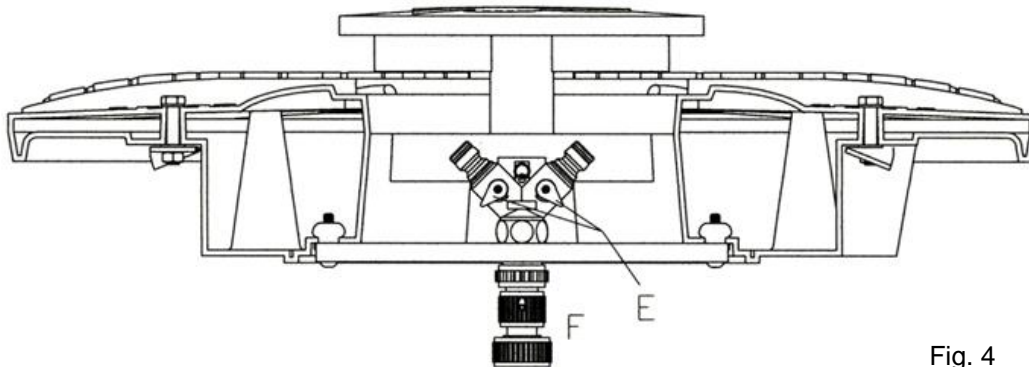


Fig. 4

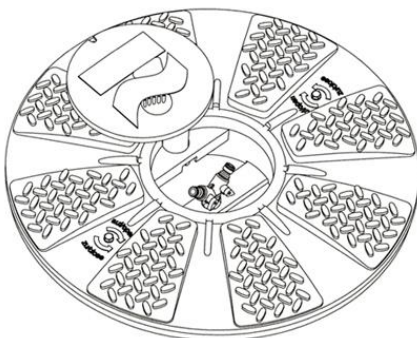


Fig. 5

This contains a hose coupling with flow stop (F) in sequence, to which a $\frac{3}{4}$ " pressure can be directly connected.

The water intake is regulated by manual actuation of the valves (E).

www.premiertechaqua.de

Technical changes and rights reserved. No liability for misprints

The contents of the technical documentation are a component of the guarantee terms

Planning and installation regulations are to be followed, as well as the accident prevention regulations.

Notizen / Notes

Notizen / Notes

Premier Tech Aqua GmbH
Telefonische Fachberatung: +49-(0)40-76 91 64-0
www.premiertech.com
ptad@premiertech.com

**Einbau- und Montageanleitung
für Filterkorb
(Seite 2-6)**

**Assembly instructions & mounting guide
for Filter basket
(Page 7-11)**



Einbau- und Montageanleitung Filterkorb Hängesystem und Steck-Hängesystem.

Inhaltsübersicht

1. Allgemeine Hinweise für beide Systeme	2
2. Montage Filterkorb Hängesystem.....	3
3. Montage Filterkorb Steck-Hängesystem in den Flachtanks 1.500L, 3000L und 5000L.....	4
4. Einbau Filterkorb steckbar in Filterschacht.....	5
5. Einbau Filterkorb in Schächten.....	6

1. Allgemeine Hinweise für beide Systeme

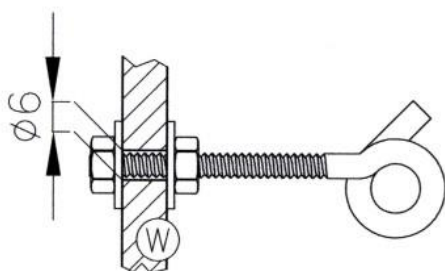


Filterkorb Hängesystem



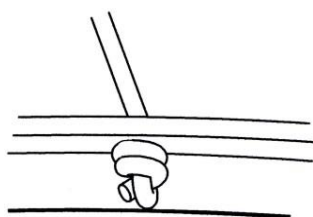
Filterkorb Steck- Hängesystem

1.1 Montage Haken

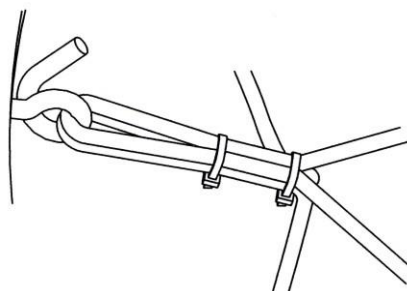


W: Tank-/Schachtwand

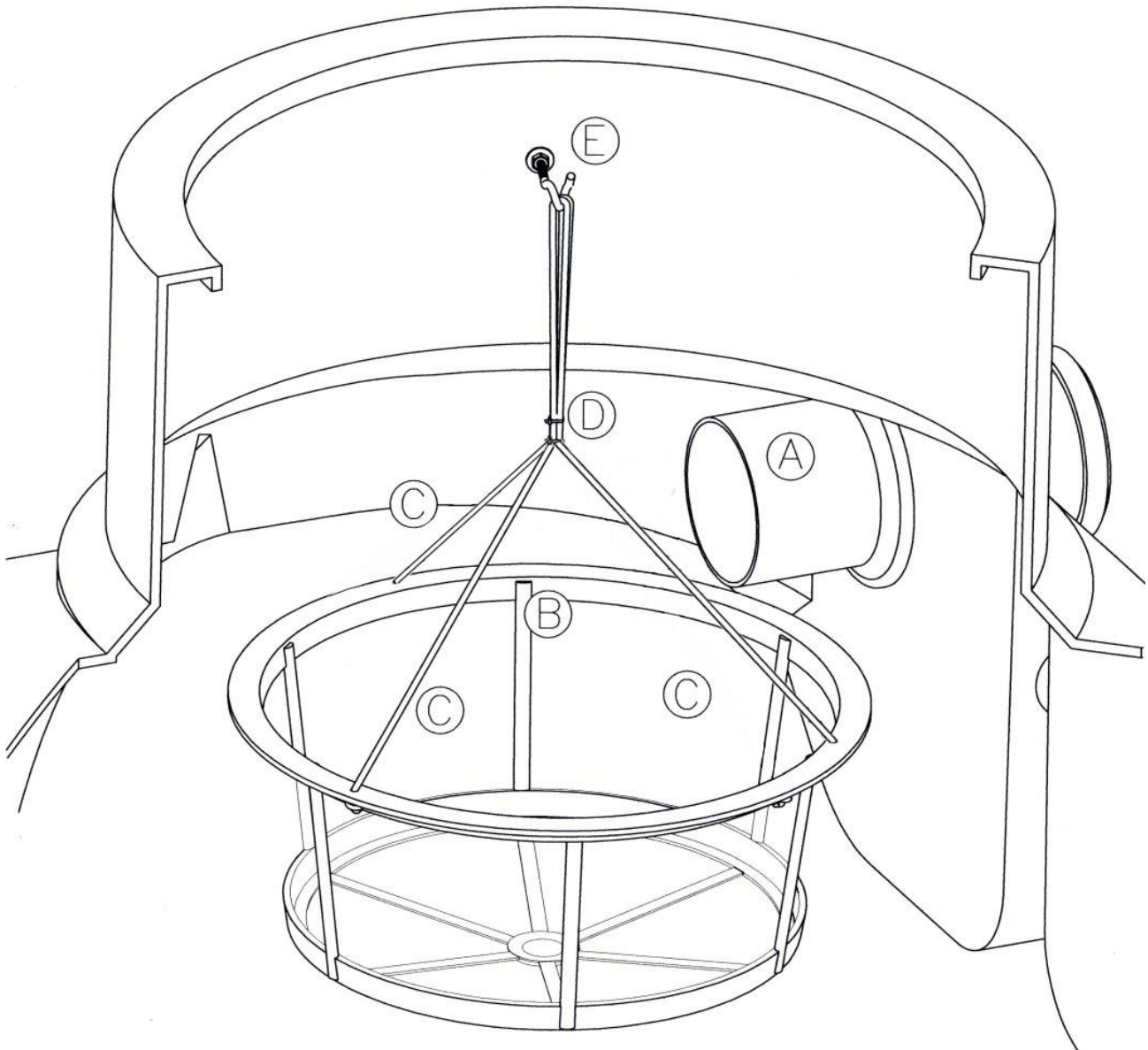
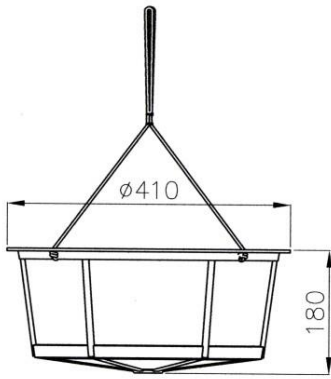
1.2 Ausrichtung horizontal und Tiefe grob



1.3 Ausrichtung Tiefe fein, Verrutschsicherung

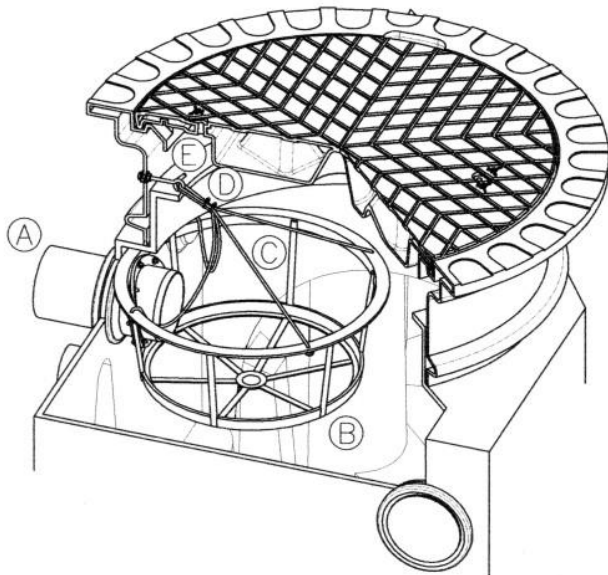
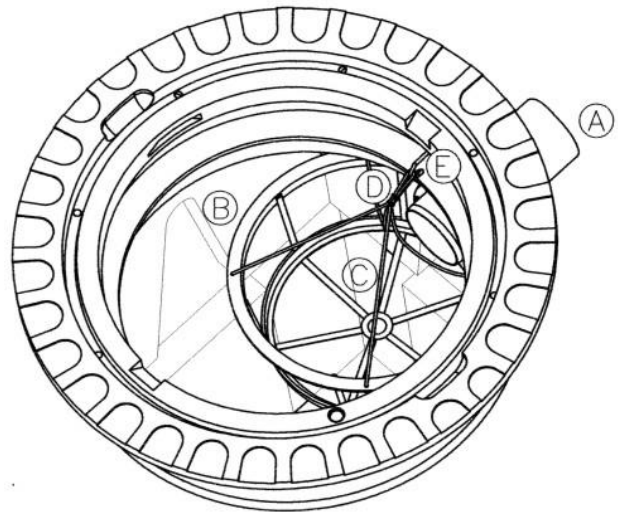
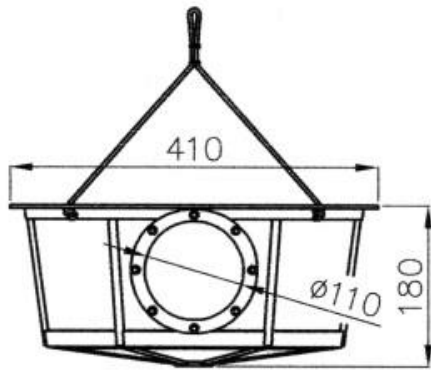


2. Montage Filterkorb Hängesystem

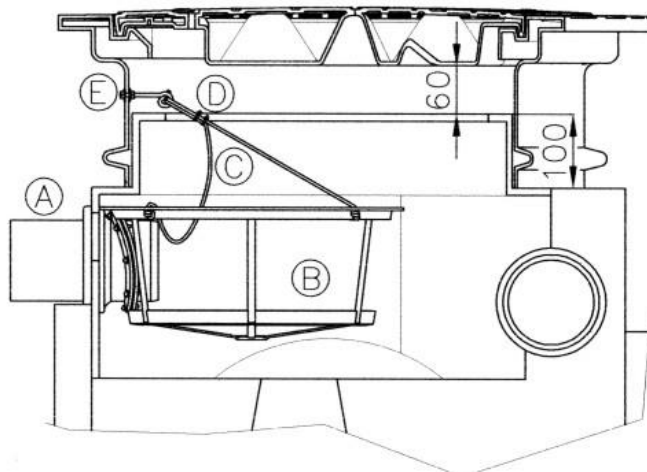


- A Zulauf
- B Filterkorb
- C Halteseile
- D Kabelbinder x 2
- E Hakenschraube

3. Montage Filterkorb Steck-Hängesystem in den Flachtanks 1.500L, 3000L und 5000L

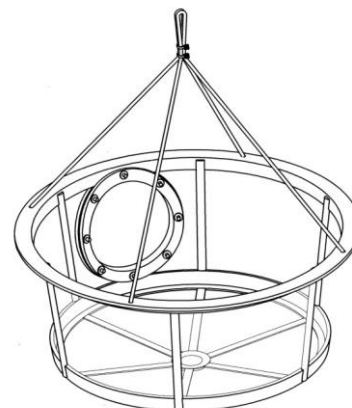
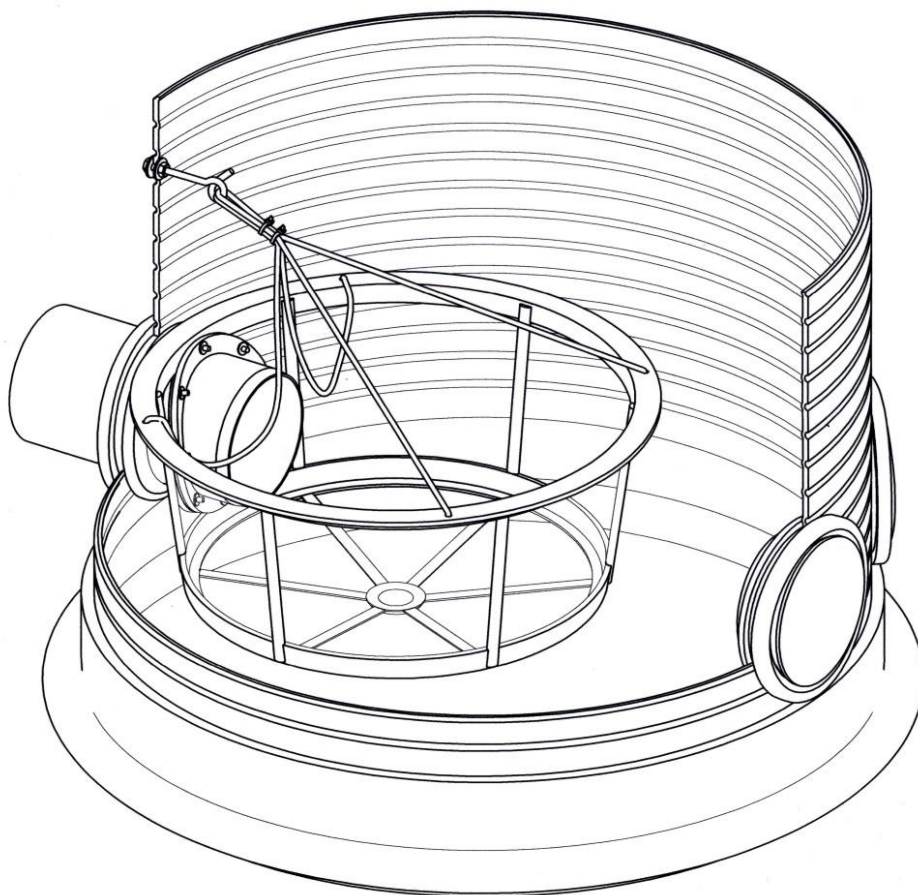


- A Zulauf
- B Filterkorb
- C Halteseile
- D Kabelbinder
- E Haken



Beispiel mit VS 20
Niedrigste Einbauvariante

4. Einbau Filterkorb steckbar in Filterschacht



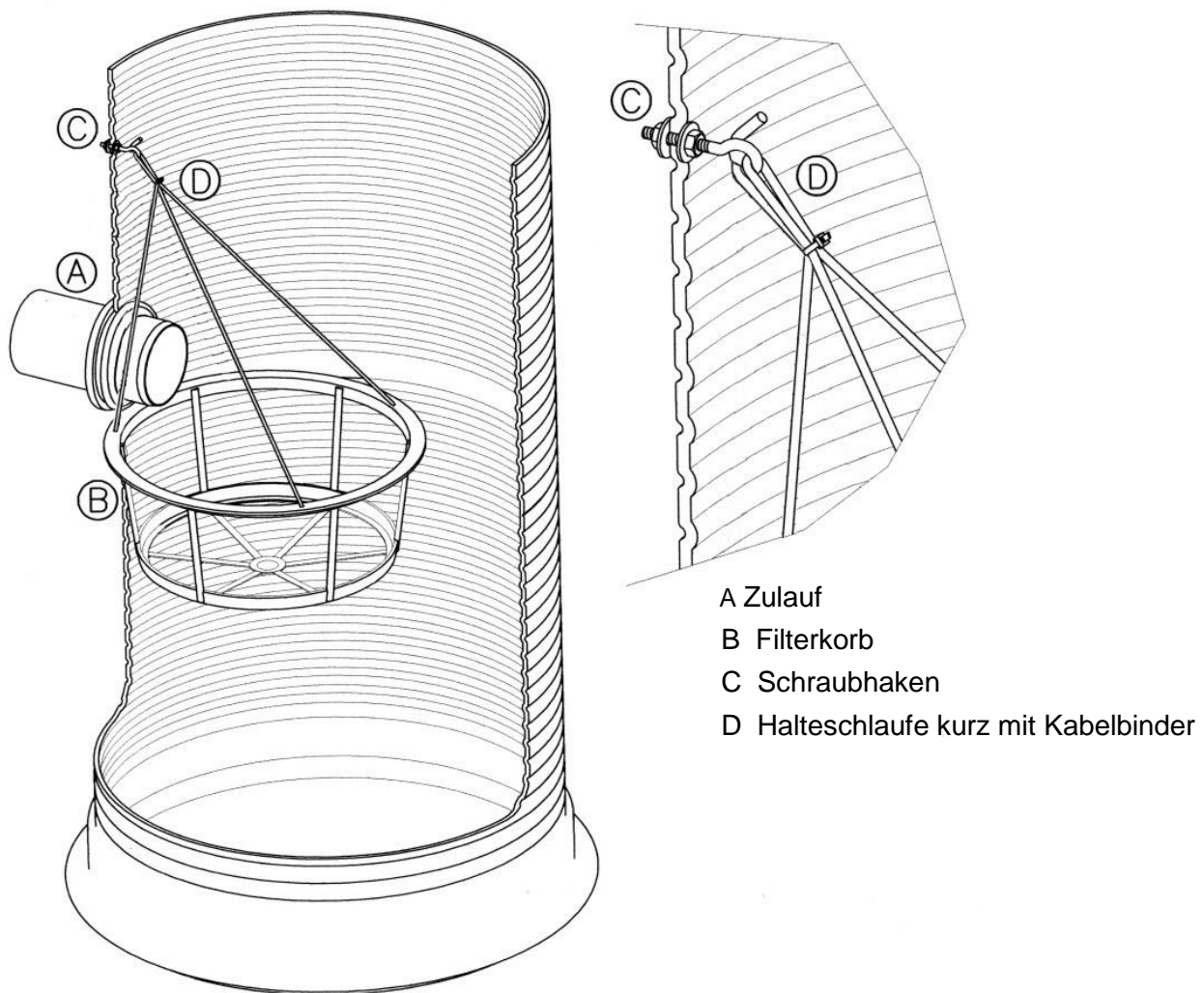
Filterkorb, steckbar
ausgebaut

Gestaltungsbeispiel mit dem Material aus dem Lieferumfang: ein Filterkorb steckbar, ein Schraubhaken, zwei Seile, zwei Kabelbinder

Tipps:

1. Den Korb an vier gleich langen Seilsträngen aufhängen und diese mit den Kabelbindern oben verbinden (siehe Abbildung: oben rechts): man kann den Filterkorb mit einer Hand halten und hat die andere frei, um ihn von dem Zulaufrohr zu ziehen, bzw. wieder aufzustecken.
2. Den Schraubhaken in einer Höhe anbringen, die eine einfaches Abnehmen der Seilschlaufe ermöglicht und umgekehrt.

5. Einbau Filterkorb in Schächten



Gestaltungsbeispiel mit dem Material aus dem Lieferumfang:
Ein Filterkorb, ein Schraubhaken, zwei Seile, zwei Kabelbinder.

Tipps:

1. Der Filterkorb kann in allen Tankdomen und Schächten angebracht werden, die einen ausreichenden senkrechten Abstand zwischen Schraubhaken und Anliegepunkt des Filterkorbs aufweisen.
2. Den Schraubhaken in gut erreichbarer Höhe anbringen, um das für den Entnahmevergange nötige Abnehmen der Seilschlaufen (D) zu erleichtern.
3. Die Seilschlaufen durch Anbringen der Kabelbinder gegen seitliches Verrutschen sichern, siehe Abbildung oben.
4. Beim Herausnehmen den Filterkorb trotz der unterschiedlichen Länge der Seilschlaufen waagrecht halten.
5. Zusätzliche Stabilität der waagerechten Lage des Filterkorbs wird erzielt, wenn man ihn knapp unterhalb des Zulaufrohrs anbringt.

www.premiertechaqua.de

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Die Inhalte der technischen Dokumentation sind Bestandteil der Garantiebedingungen
Es sind bei Planung und Einbau die einschlägigen Normen und andere Regelwerke sowie
die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Assembly instructions & mounting guide

Filter basket hanging system and pluggable hanging system

Table of contents

1. General notes for both systems.....	7
2. Mounting filter basket hanging system	8
3. Mounting pluggable filter basket – hanging system for F-Line 1.500L, 3000L and 5000L.....	9
4. Installation filter basket, pluggable, in filter shaft.....	10
5. Installation filter basket in shafts.....	11

1. General notes for both systems

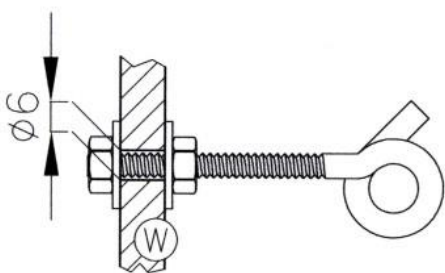


Filter basket hanging system



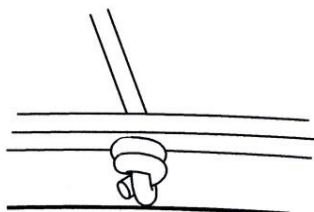
Pluggable Filter basket hanging system

1.1 Mounting clamp

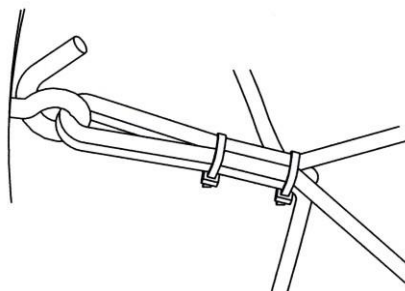


W: Tank wall / schaft wall

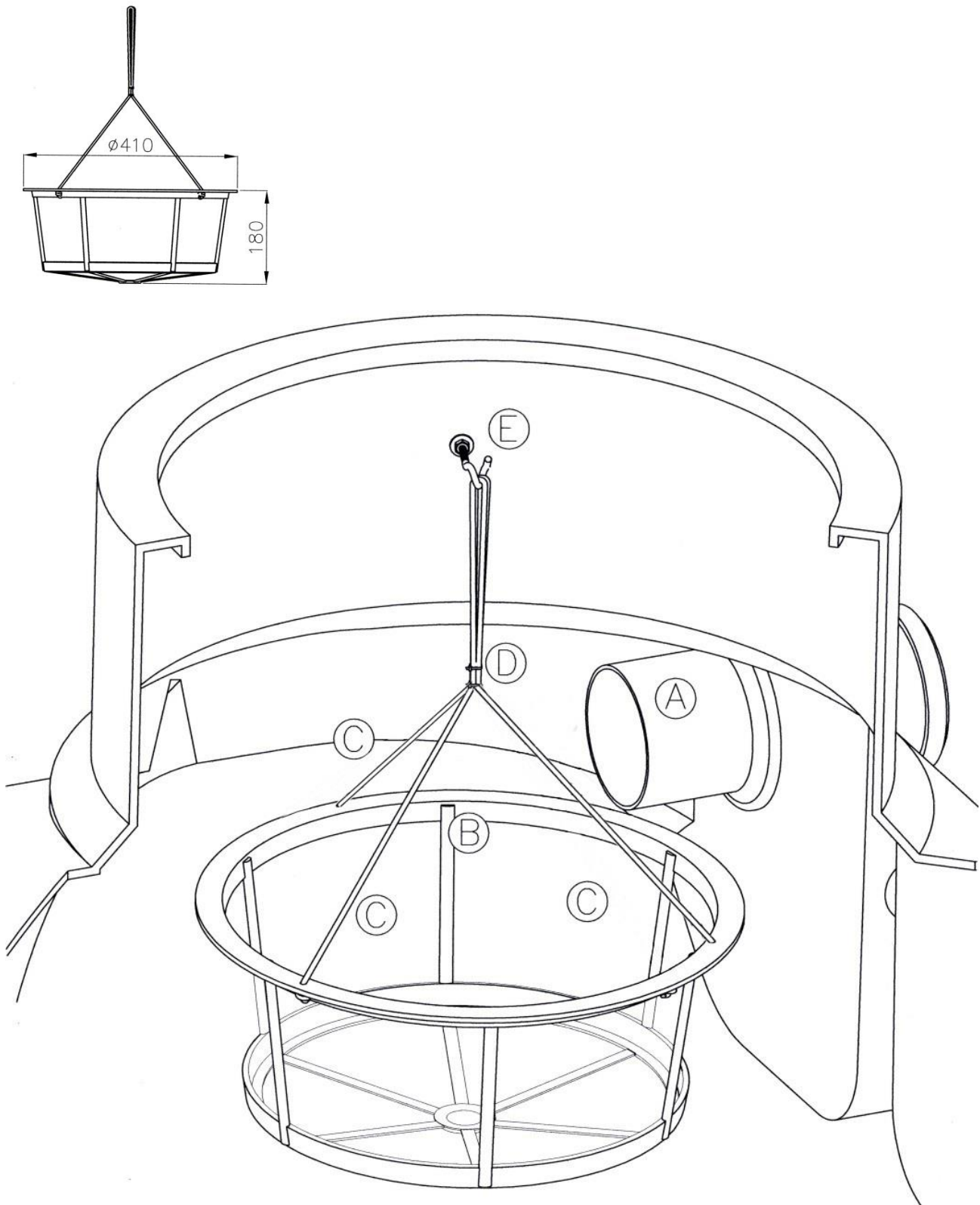
1.2 Adjustment horizontally and depth roughly



1.3 Adjustment depth precisely, slipping protection

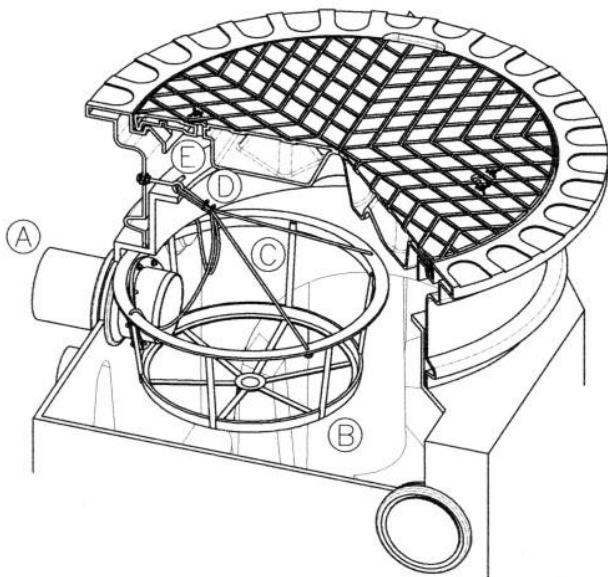
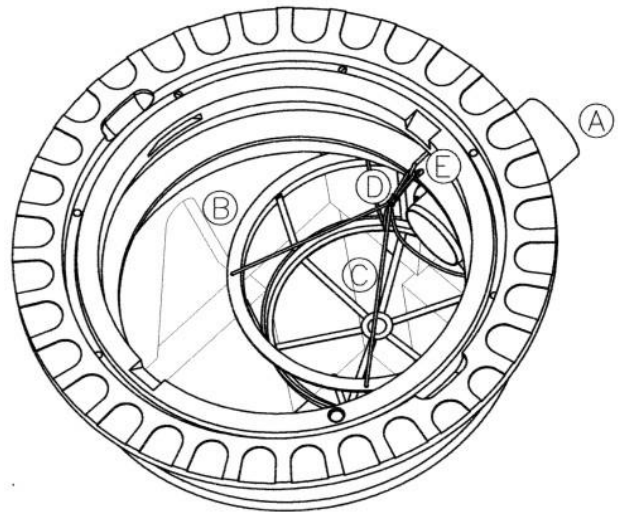
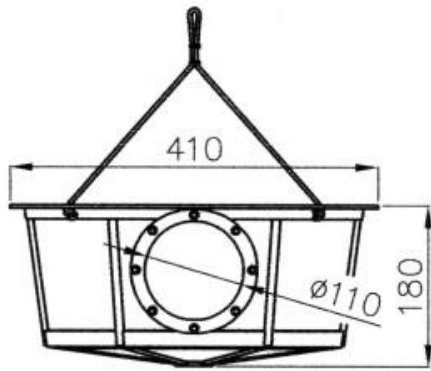


2. Mounting filter basket hanging system

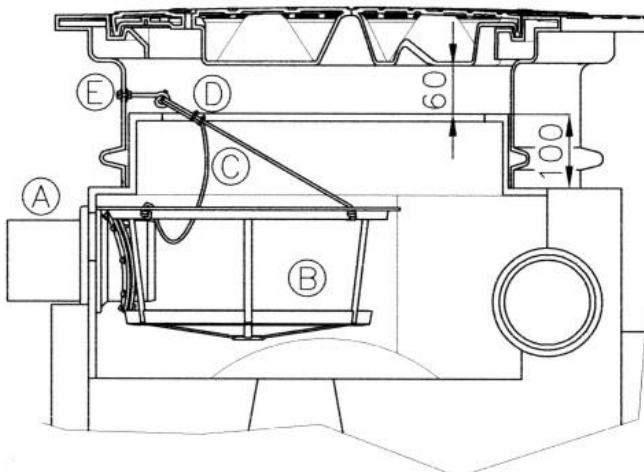


- A Inflow
- B Filter basket
- C Stay ropes x 2
- D Cable strap x 2
- E Clamp

3. Mounting pluggable filter basket – hanging system for F-Line 1.500L, 3000L and 5000L.

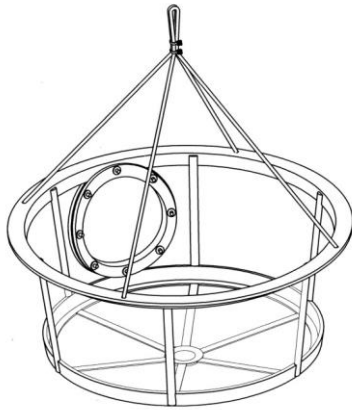


- A Inflow
- B Filter basket
- C Stay ropes
- D Cable strap
- E Clamp

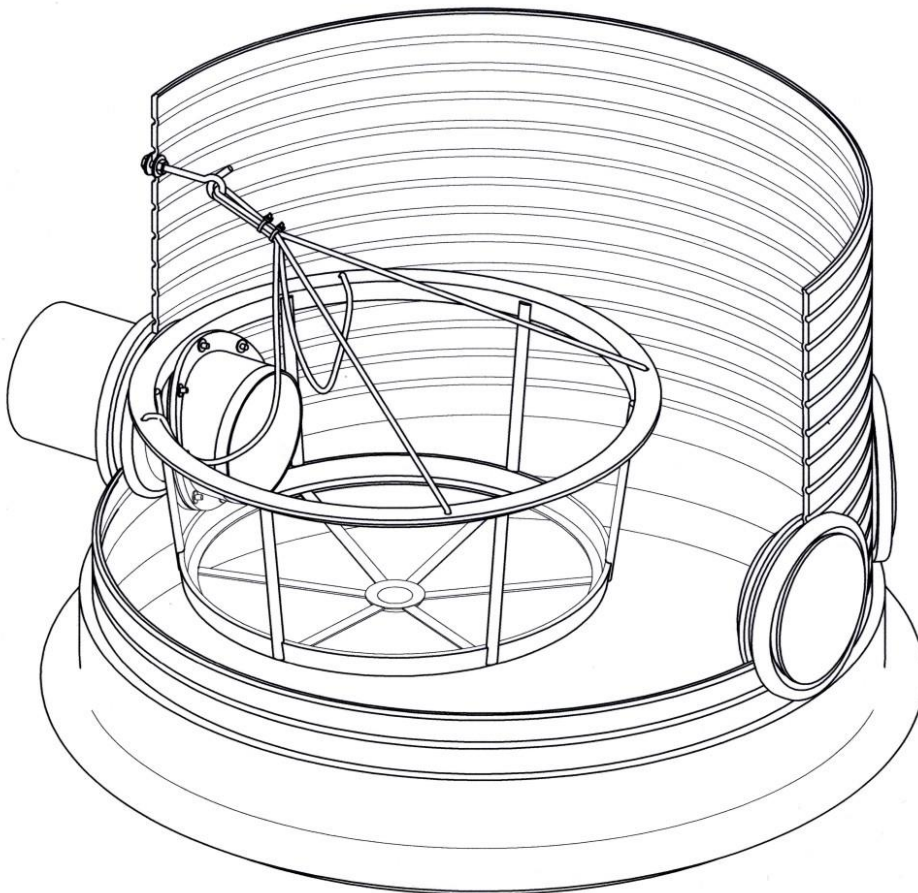


Example with VS 20
Lowest installation option

4. Installation filter basket, pluggable, in filter shaft



Filter basket, with pluggable installation

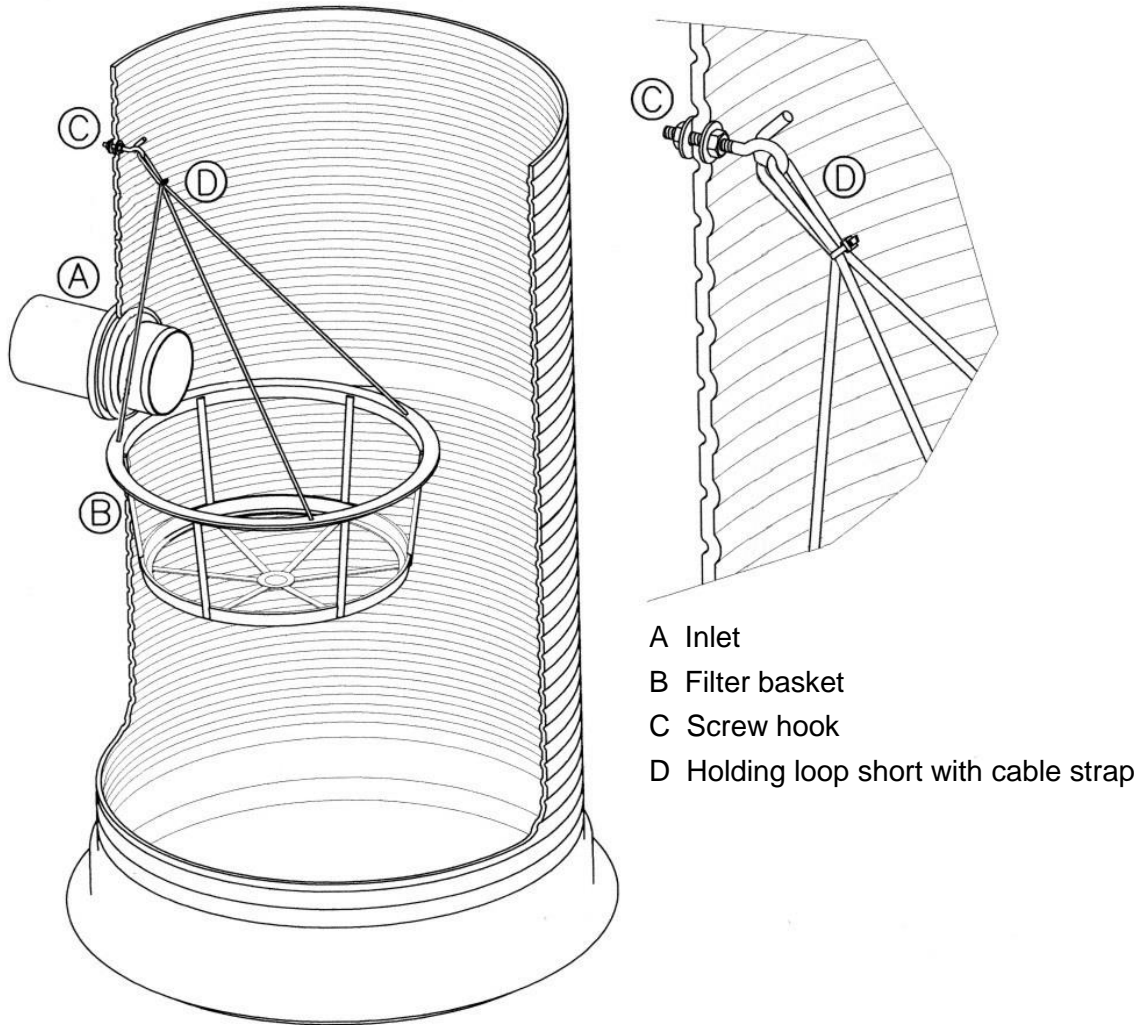


Design example using parts in the scope of delivery: a filter basket, pluggable, a screw hook, two ropes, two cable straps

Tips:

1. Attach the four ropes in equal lengths to the filter basket and connect them with the cable ties at the top (see figure: top right): hold the filter basket pull it on to the inlet pipe.
2. Apply the screw hook at the correct height to keep the basket straight and allow removal of the basket for cleaning.

5. Installation filter basket in shafts



Design example with the material from the scope of delivery: a filter basket, a screw hook, two ropes, two cable straps

Tips:

1. The filter basket can be applied in all tank domes and shafts, which have a sufficient vertical distance between the screw hook and the connection point of the filter basket.
2. Apply the screw hook at an easily accessible height in order to facilitate the removal of the rope loops (D) required for the extraction procedure.
3. Secure the rope loops against slipping laterally by applying the cable strap, see figure above.
4. When taking out, hold the filter basket horizontally despite the different length of the rope loops.
5. Additional stability of the horizontal position of the filter basket is achieved if it is applied slightly below the inlet pipe.

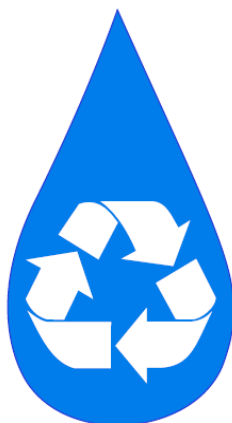
www.premiertechaqua.de

REWATEC reserves the right to make technical changes to this documentation. All rights reserved. REWATEC is not liable for printing errors.
The contents of the technical documentation are part of the warranty conditions.
All applicable standards and other guidelines, as well as
accident prevention regulations, must be observed during planning and installation of the product.

Notizen / Notes

Einbau- und Montageanleitung Überlaufsiphon mit Tierschutz

Assembly & Installation Instructions Overflow syphon with animal protection



Wichtige Hinweise:

Die Befolgung und Berücksichtigung der in dieser technischen Dokumentation und der Dokumentationen der mit diesem Produkt in Verbindung stehender Komponenten enthaltenen Angaben sind Bestandteil der Garantiebedingungen.



Important Notice:

Proper handling and observance of all information given in the operating manual are part of our guarantee terms. Damage caused by negligence is excluded! This restriction applies to this product and all other products associated with it.

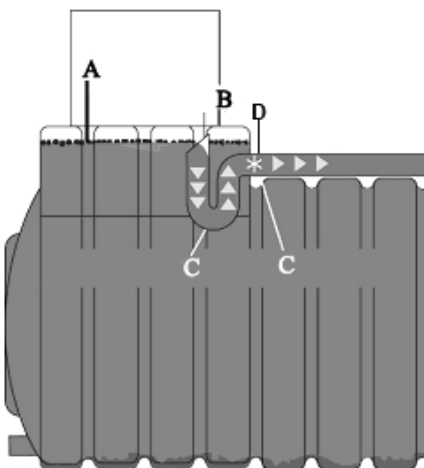
Einsatzbereich

Der Überlaufsiphon wird als Tanküberlauf in einen bestehenden Erdspeicher installiert. Der Siphon ist innen liegend und kann daher nachträglich eingebaut werden. Zum einen dient er als Geruchssperre bei der Anbindung an ein Kanalsystem. Zum anderen entsteht durch seine abgeschrägte Überlaufkante ein Sogeffekt, so dass Schwimmpartikel aus dem Erdspeicher gespült werden. Der Tierschutz verhindert das Eindringen von Nagetieren in den Erdspeicher.

Area of application

The overflow syphon is installed as a tank overflow into an existing underground tank. The syphon is inside and can be installed additionally. On one hand it stops smells if connected to a sewer. On the other hand it has a suction effect with its sloped overflow edge, so floating particles are rinsed out.

The animal protection avoids an intrusion of rodents into the underground tank.



- A = Schwimmpartikel / floating particles
- B = Sogeffekt / suction effect
- C = Überlaufsiphon mit Tierschutz / overflow syphon with animal protection
- D = Kleintierschutz* / animal protection *

Abb./fig. 1

- * Kleintierschutz im Fachhandelsprogramm enthalten/
- * Protection of Small animals contained in the specialised trade programme.

Montage des Siphon als Tanküberlauf mit Tierschutz

An allen unseren Erdspeichern befindet sich eine Dichtung DN 100, die mit einem Aufkleber als Überlauf gekennzeichnet ist. Diese Dichtung ist bei Lieferung mit einer Verschlusskappe versehen. Entfernen Sie die Kappe und nehmen Sie die Dichtung aus der Öffnung.

Die Dichtung wird gedreht und wieder eingesetzt, da der Siphon von innen nach außen durch die Erdspeicherwand geschoben wird. Die Dichtungslippen zeigen jetzt nach außen. Auf die Dichtung und den Siphon wird gleichmäßig Gleitmittel aufgetragen. Jetzt kann der Siphon vom Speicherinneren nach außen durch die Dichtung geschoben werden.

Der Siphon ragt jetzt außen aus dem Erdspeicher und kann mit handelsüblichen Rohren DN 100 verlängert und an den Kanal angeschlossen werden.

Der Tierschutz stellt eine Querschnittsverengung im Rohr dar. Aus diesem Grund darf der Siphon nur in Erdspeichern eingebaut werden, deren Zulauf gefiltert wird. Unsere Regenwasserfilter haben zusätzlich einen Schmutzwasserablauf, der den freien Durchgang außerhalb des Erdspeichers garantiert. Bei Verwendung von anderen Erdspeichern und Filtern ist dieser freie Durchgang zum Kanalanschluss zu prüfen und sicherzustellen.

Produktionsbedingt befindet sich an der Ober- und Unterseite des Siphons eine Formtrennnaht. Vor Einbau des Siphons prüfen Sie bitte, ob die Trennnaht restlos entfernt wurde. Gegebenenfalls kann die Naht mit einem scharfen Messer entfernt werden oder geglättet werden.

Installing the syphon as a tank overflow with animal protection

All our underground tanks have a gasket DN 100, which is marked with a sticker as the overflow. This gasket has a cap when delivered. Remove the cap and take the gasket out of the opening.

The gasket has to be turned around and reinstalled, because the syphon is pushed from the inside to the outside through the tank wall. The gasket wipes face outwards now.

Anti seize has to be applied on the gasket and the syphon. Now the syphon can be pushed from the tank inside to the outside through the gasket.

The syphon stands out of the tank and can be extended by standard pipes DN 100 and can be connected to the sewer.

The animal protection is a cross-section reduction in the pipe. This is why the syphon can only be installed into underground tanks, where supply is filtered. Our rainwater filters have a foul water overflow, which guarantees free passage outside the tank. If using other tanks and filters the passage has to be checked.

There are seams on the top and on the bottom of the syphon. Before you install the syphon, check that these are completely removed. If necessary, they can be removed with a knife or they can be flattened.

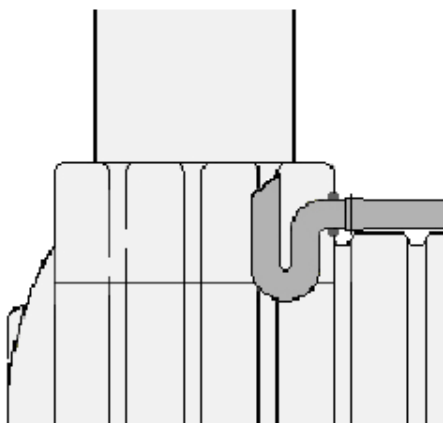


Abb. 2 / fig. 2

Montage des Siphon in bereits eingebaute Erdspeicher.

Das bereits bestehende Überlaufrohr wird mit einer Überschiebmuffe versehen.
In diese Muffe kann der Siphon von Innen eingesteckt werden.

Installing the syphon into existing underground tanks.

The existing overflow pipe has to be supplied with a slip on socket.
The syphon can be pushed into the socket from inside.

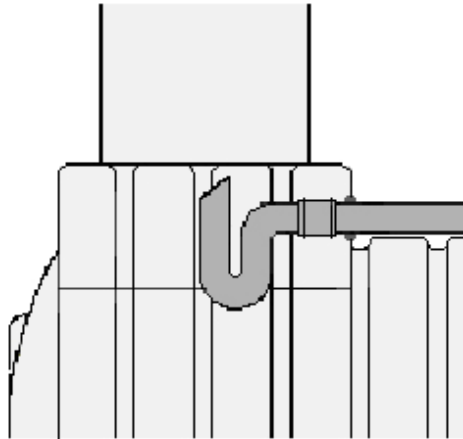


Abb. 3 / fig. 3

Lieferumfang

1 Siphon DN 100
(1 Kleintierschutz)*

* Kleintierschutz im Fachhandelsprogramm enthalten.

Scope of delivery

1 Syphon DN 100
(1 animal protection) *

* Protection of Small animals contained in the specialised trade programme.

Rewatec GmbH Januar 2012

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
We reserve the right of technical modifications. No responsibility for printing mistakes will be taken.

Die Inhalte der Einbau- und Montageanleitung sind Bestandteil der Garantiebedingungen.

The contents of the installation and commissioning are part of the guarantee requirements